

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h. Schluß für Einschaltungen Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags. Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 40

Samstag, 11. April 1914

53. Jahrgang

Osterepistel.

Marburg, 11. April.

Der Tag jährte sich aufs neue, an dem im Tempel zu Jerusalem der Vorhang zerriß und der Himmel sich verfinsterte, als auf Golgotha der große Lehrer der Liebe den Kreuzestod erlitt. Auch das mag uns zur heurigen Osterzeit an die Zustände in Österreich gemahnen; der Vorhang vor dem System des Paragraphen Bierzehn ist zerrissen, und wir sehen und empfinden dieses System in seiner vollen Nacktheit und auch der Himmel wird uns verfinstert: die österreichische Verfassung ist ins Grab gelegt worden und niemand vermag zu sagen, wann und ob sie wieder auferstehen wird! Unsere Abgeordneten, wenigstens jene des Deutschen Nationalverbandes und der Christlichsozialen Partei, sind von der Schuld an dieser traurigen politischen Karwochezeit, deren Ende nicht abzusehen ist, nicht freizusprechen; durch viele Jahre haben sie dem System Stürgkh Robot geleistet, haben sie sich aufgezehrt im Dienste des Grafen Stürgkh, haben sie jeden Unwillensausbruch der Wählerschaften mit dem Öl staatsmännischer Beredsamkeit geglättet und so den Boden vorbereitet, auf dem sich nun die Akte unserer Karzeit vollziehen. Nirgendwo sonst in der weiten Welt wäre die Ausschaltung der Verfassung möglich, als nur bei uns in Österreich und immer wieder wendet sich unser Blick auf jene Parlamentarier, deren allezeit dienstwilliges Verhalten gegenüber dem verantwortlichen Regierer des Paragraphen Bierzehn diesem schließlich die

Gewißheit beibringen mußte, daß in Österreich eben alles möglich ist. Vor wenigen Tagen hat Dr. Sylvestor, der nationalverbändlerische Präsident des Abgeordnetenhauses, in einer Rede die Gründung einer neuen Verfassungspartei verlangt, welche unsere Verfassung mit neuen, stärkeren Garantien umgeben solle. Damit hat dieser führende Nationalverbändler den schwersten Schuldspruch über seinen eigenen Verband gefällt; damit hat er zugegeben, daß unsere Nationalverbändler nicht einmal die Kraft besitzen, die von den Liberalen übernommene Verfassung zu schützen. Denn die letzten Garantien der Verfassung sind nicht Gesetze und Eide, sondern jene Männer, welche die Verfassung zu hüten berufen sind; wenn diese versagen, dann brechen auch alle anderen Garantien nieder und mögen sie aussehen wie Mauern aus Granit. Die Nationalverbändler haben, so lautet das Zeugnis eines ihrer Ersten, die Verfassung nicht zu schützen vermocht; gefehlt wäre es aber, deshalb mit Dr. Sylvestor nach einer neuen Partei zu rufen. Wir sind von den Liberalen zur deutschen Volkspartei gekommen und als auch dieses Gebilde ohne Ruhm und ohne Ehre zusammenbrach, da wurde wieder der Name geändert und wir bekamen den Deutschen Nationalverband. Uns hilft keine Namensänderung und keine Häutung; uns hilft keine Parteineugründung mit den alten Männern, sondern lediglich ein grundstürzender Wechsel von Personen, sonst bleibt uns der alte saure Wein und nur die Schläuche werden gewechselt. Dr. Sylvestor ruft eine neue Partei auf gegen seine eigenen Verbandskollegen, denen er da-

durch den Stempel der Unfähigkeit an die Stirn drückt: Abg. Dr. Lecher sagte in Brünn vor wenigen Tagen inhaltlich das Gleiche, nur noch schärfer und mit bitterer, aber zutreffender Begründung, unter Aufzählung der größten und größten Sünden des Deutschen Nationalverbandes. Aber sitzen diese Ankläger, die anscheinend beizeiten auf die Sicherung ihrer Rückzugslinie bedacht sind, nicht mitten drinnen im Nationalverbande? Sind sie an all den Sünden, von denen sie sprechen, nicht mitschuldig? Insbesondere Dr. Sylvestor hat als Präsident des Hauses die Pflicht, die Rechte der Volksvertretung gegenüber den weitreichenden Machtgelüsten des Absolutismus energisch zu vertreten und zur Geltung zu bringen; aber wie traurig sah und sieht diese Wahrung der Volksvertretungsrechte aus! Man stelle sich vor, was die Volksvertretung im Deutschen Reiche und vor allem der Präsident des Hauses tun würden, wenn es dort der Regierung einfallen würde, die Volksvertretung beiseite zu schieben und durch Akte des Absolutismus die Parlamentsrechte außer Kraft zu setzen! Dort wacht das Parlament derart eiferfüchtig über die Rechte der Volksvertretung, daß uns dies in so manchen Fällen beinahe grotesk, auch kleinlich und gehässig gegen die Regierungsgewalt erscheint, um jeden Heller muß dort von der Regierung bei der Volksvertretung angefnacht werden und wie oft werden auch dringende Regierungsforderungen abgelehnt, wenn sie auch geringen Umfanges sind. Nackensteife Parlamentarier und ein geschultes Volk sind die besten und stärksten Garantien der Verfassung. N. J.

Das schöne Mädchen von Bellemon.

Roman von Wilhelm Kunde.

13

(Nachdruck verboten.)

In der eingeleiteten Untersuchung fielen die Aussagen meiner ehemaligen Kollegen, daß ich schon von je bei ihnen als Anarchist gegolten hätte, belastend in die Waagschale, und in der Prozessverhandlung wurde meinen Aussagen kein Glauben geschenkt, denn die Tatsachen sprachen in den Augen der Richter zu gravierend gegen mich. Und in der Tat, die Schrift des Manuskripts war so täuschend der meinen nachgeahmt, daß es mich selbst in Verwunderung setzte und das Geleitschreiben trug meinen Vordruck, meinen Stempel und meine Unterschrift. Alle Bemühungen meines Verteidigers, sowie meine eigenen, waren vergeblich; die Laienrichter, durch mehrere zu jener Zeit vorgekommene anarchistische Attentate kopfscheu gemacht, bejahten die Schuldfragen, und das Gericht verurteilte mich, dem Antrage des Staatsanwaltes gemäß, zu der bei meiner Unbescholtenheit unerhört hohen Strafe von 12 Monaten Gefängnis.

Der Prozeß verschlang den Rest meines Vermögens, meine Zeitschrift hörte auf zu erscheinen, meine Tante teilte mir ihren Entschluß mit, daß ich von ihrer Seite auch nach ihrem Tode nichts mehr zu erwarten hätte, und ich schmachtete im Gefängnis, als Anarchist doppelt streng behandelt.

Ich befürchtete, wahnsinnig zu werden und war nach dreimonatlicher Gefangenschaft wirklich nahe daran, den Verstand zu verlieren.

Da besuchte mich einmal in der erlaubten Zeit mein Vetter; er bedauerte mich und gab mir zu verstehen, daß er Schritte zu meiner Befreiung unternehmen werde. In meiner damaligen Stimmung war mir alles recht, nur heraus aus der Gemeinschaft mit Verbrechern und ähnlichem Gesindel. Und mein Vetter bewerkstelligte die Flucht. Er wußte meine Tante noch einmal durch Schilderung meines Glends zu rühren. Die gute Dame gab ihm eine große Summe, ich glaube 20000 M. Hiermit wurden meine beiden Wärter bestochen und mir falsche Papiere, eben die auf den Namen Bruner lautenden, beschafft. Ich will Sie nicht mit den Einzelheiten meiner Flucht aufhalten, genug, eines Abends war ich frei, mein Vetter verberg mich einige Zeit und es gelang mir, unbemerkt über die holländische Grenze aus Deutschland zu entweichen. Ich habe diesen Schritt zehnmal bereut, denn ich erfuhr, daß die betreffenden Wärter für ihre vermeintliche Fahrlässigkeit eine Strafe erhielten, die in keinem Verhältnis zu der Bestechungssumme stand, und auch mir erging es in der Folgezeit, daß ich den Aufenthalt im Gefängnis oftmals vorgezogen hätte. Nun begann für mich eine Zeit der Lüge. Ich hatte weiter nichts als was in den Papieren stand. Wenn man mich nach meinem Vorleben fragte, mußte ich mir die Angaben aus den Fingern saugen und habe mich manchemal

widersprochen. Von Holland reiste ich nach London. Mein Vetter hatte mir bei meinem Abschied von ihm 500 Mark gegeben, das war mein ganzes Vermögen. Ich spreche gut englisch und es gelang mir auch, durch Mitarbeit an englischen Zeitungen einige nicht unbedeutende Summen zu verdienen. Abgesehen von dem Unrecht, das ich erlitten und dessen Folgen ich litt, war mein Aufenthalt in London eine ganze Zeit erträglich. Da besuchten mich eines Tages zwei Landsleute — deutsche Anarchisten, die auch nach London geflohen waren. Sie reklamierten mich ohne weiteres als Gesinnungsgenossen, waren über meine ganzen Verhältnisse orientiert, kannten auch meinen rechten Namen usw. und luden mich zu ihren Konferenzen und Sitzungen ein. Die beiden waren echte Galgenvögel, das merkte ich bald heraus; aus Furcht aber, von ihnen verraten zu werden, willfahrte ich mehrere Male ihrem Ersuchen und folgte den Einladungen.

Die Sitzungen erweckten in mir einen solchen Widerwillen, daß ich diese Anarchisten im Innersten verachtete und mich so viel wie möglich von ihnen zu trennen suchte. Aber sie fanden mich immer wieder und machten mir das Leben zur Hölle. Da kam ich durch einen Zufall hinter eines ihrer Geheimnisse, das, wenn auch an sich nicht belangreich, mir doch eine Waffe gegen die unerwünschten Kumpane in die Hand gab. Ich drohte ihnen mit Enthüllung für den Fall, daß sie mich nicht in Ruhe ließen oder mich zu verraten beabsichtigten

Politische Umschau.

Die tote Volksvertretung. Der absolutistische Stürgkh.

Wie der christlichsozialen Parteikorrespondenz von Parlamentariern, die in den letzten Tagen Gelegenheit hatten, mit dem Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh zu sprechen, mitgeteilt wird, äußerte sich der Kabinettschef dahin, daß an eine Einberufung des Reichsrates vorläufig nicht gedacht werden könne; eine solche könne zunächst nicht wegen der Delegationsession und der Tagung einiger Landtage vorgesehen werden. Was eine Session des Reichsrates nach den Delegationen und Landtagen betrifft, so würde sich die Regierung nur unter der Bedingung hiezu verstehen, wenn alle großen Parteiverbände des Abgeordnetenhauses, also auch die tschechischen Gruppen bezügelte und bindende Zusagen geben würden, nach welchen eine Session der positiven Arbeit mit erfolgreichen Ergebnissen verbürgt wäre und sichergestellt erschiene.

Das heißt mit anderen Worten: die Volksvertretung wird nur dann einberufen, wenn sie sich verpflichtet, all das zu tun, was die Regierung wünscht; die Volksvertretung soll dem Vorgehen der Regierung den verfassungsmäßigen Anschein geben!

Ein offenes Wort des Doktors Kramarisch.

Kramarisch, der glänzendste tschechische Kopf, aber auch einer der verschlagensten Slawen, ist in einem Aufsatz der „Narodni Listy“ ausnahmsweise wieder einmal ehrlich gewesen. Er bekennt offen, daß „Graf Stürgkh nicht daran denke, eine antitschechische Politik zu treiben“. Das heißt, daß er eine vollständig tschechisch-slawische Politik betreibt.

Kramarisch fordert seine Landsleute auf, schön kaiser- und staats-treu zu bleiben und die alpenländischen Deutschen (!) nicht zu sehr herauszufordern, sondern allen Haß und allen Kampf gegen das deutsche Böhmen zu richten.

Die katholische Partei — verboten.

Die politischen Heloten.

Aus Rom wurde gemeldet: „Gegenüber den Gerüchten über die Bildung einer neuen Parlamentspartei in Italien, die sich christlichsozial nennen soll, hebt „Osservatore Romano“ hervor, diese Parteibildung verstoße offensichtlich gegen die Verfügungen der kirchlichen Oberbehörde, die niemals die Bildung irgendeiner katholischen Parlamentspartei in Italien gewünscht habe.“ — Die Klerikalen sind doch zweifellos geistige und politische Heloten; sie stehen sogar in weltlichen Dingen unter der Fuchtel der kirchlichen Autorität!

Der Absolutismus.

Bohnische Bahnbauten mit dem § 14.

Nun sind die Leistungen des § 14, so ungeheuer sie bereits waren, um eine neuerliche Ungeheuerlichkeit überboten worden: „Mit Hilfe“ des § 14 wird ohne Bewilligung der Volksvertretung

die bohnische Bahnvorlage ‚bewilligt‘, für welche wir in Österreich allein, ohne Ungarn, 130 Millionen Kronen zu bezahlen haben.

Die österreichische Lokalbahnvorlage, für welche sich die Regierung nicht interessiert, versinkt ins Grab, während wir die bohnische Bahnvorlage ohneweiters diktiert bekommen und zu bezahlen haben!

Eigenberichte.

St. Leonhard W.-B., 9. April. (Schwere Erzeffe.) Kürzlich nachts gegen 10 Uhr von der Weingartenarbeit heimkehrend, begannen der 24jährige Karl Trambusch, der 23jährige Franz Murko und die neunzehnjährigen Anton Tschek und Franz Pichler, sämtliche Besitzersöhne in Selza, vor der Wingerie des Ornit in Selza ohne Grund in ihrer Raufucht zu erzehieren. Als die Einwohnerin Maria Jurtscha hinaustrat, wurde sie sogleich mit Brettern beworfen und hierbei leicht verletzt. Es gelang ihr, ins Haus zu flüchten und die Haustüre zu versperren. Die Erzedenten aber begannen mit ihren mitgebrachten Krampen und Hauen derart auf die Haustüre und die Fenster zu schlagen, daß hiebei 19 Fensterscheiben, 2 Rahmen und endlich 2 Jalousien total zertrümmert und auch die Haustüre arg beschädigt wurde. Der Hauseigentümer erleidet hiedurch einen Schaden von 50 Kr. Von dort zogen die rohen Gesellen zu der 600 Schritte hievon entfernten Wingerie des Martin Tschek, woselbst mehrere Tagelöhner, die bei Tschek mit dem Weingarthauen beschäftigt waren, nächtigten. Auch hier machten sie einen argen Krawall, begannen unter „Aufwichts“-Rufen, mit ihren Werkzeugen bewaffnet, auf die Haustüre und die Fenster derart zu schlagen, daß die Türe und mehrere Fensterscheiben in Trümmer gingen. Nach Erbrechung der Türe drangen die Wildlinge ins Wohnzimmer, woselbst einer derselben sofort die Lampe zerschlug, worauf sie auf die am Boden liegenden Tagelöhner Josef Katusch und Philipp Widovic mit ihren Waffen derart loschlugen, daß beide außer schweren Verletzungen am Kopfe auch mehrfache Kontusionen erlitten und ins Allgemeine Krankenhaus nach Pettau übergeführt werden mußten. Die übrigen darin nächtigenden Arbeiter konnten sich durch Flucht vor Mißhandlungen seitens der Eindringlinge retten. Der Hauseigentümer erleidet durch die Zertrümmerung der Haustüre und der Fenster einen Schaden von 60 Kr. Die vier Raufbolde wurden von der Gendarmerie St. Barbara verhaftet und dem Bezirksgerichte eingeliefert.

St. Lorenzen ob Marburg, den 9. April. (Wildernde Hunde.) Nun haben wir den Bauernschreck am Bacher. In Rummen bei Sankt Lorenzen jagen zwei große Haushunde in den Waldungen herum und wurden von denselben einige Schafe des Grundbesitzers Johann Goritschan gerissen.

Cilli, 9. April. (Furchtbarer Tod.) Am 6. April entlieh das sechsjährige Mädchen Apollonia

Rose in Neustift bei Oberburg ihrem Vater und begab sich auf eine unweit dem Hause gelegene Weide, wo zum Abbrennen von dürrem Gestrüppe und Ästen ein Feuer angezündet worden war. Das Kind trug zu dem Feuer dürres Geäste, wobei es den Flammen zu nahe kam. Plötzlich fingen ihre Kleider, infolge eines Windstoßes, Feuer und im Nu glich das Mädchen einer Feuerfäule. Bevor die Flammen erstickt werden konnten, hatte es so schwere Brandwunden erlitten, daß es bald nachher unter großen Schmerzen starb.

Cilli, 10. April. (Polizeihunde-Vorführung.) Wie bereits berichtet, findet am Ostermontag um 3 Uhr nachmittags im Hofe der städt. Volksschule in der Karol. Lengasse eine Polizeihundevorführung statt. Der erste Teil erstreckt sich auf Schul- und Gehoramsübungen, auf Nasen- und Mannarbeit, sowie auf Überbringen von Meldungen von Kriegshunden. Der zweite Teil hat Spurearbeiten zum Gegenstande, wie sie von den Polizeihunden bei einer Kindesweglegung, bei einem Raubmord, Wilderermord, Raub und bei Einbruchdiebstählen, sowie von Kriegshunden bei einem Überfalle auf einen Posten bei einem Munitionsdepot und beim Überbringen von Meldungen und Munition an die in der Feuerlinie liegende Militärabteilung ausgeführt werden. Anschließend daran folgen Darbietungen nach freier Wahl der Führer.

Gonobitz, 9. April. (Schrecklicher Unfall eines Kindes.) Vor einigen Tagen nachmittags war der beim Besitzer Josef Ciesher in Dplotnik als Tagelöhner beschäftigte Martin Tomsic bei der Futterschneidmaschine beschäftigt. Neben ihm stand sein zweieinhalbjähriges Söhnchen Franz, welches, ohne daß es der Vater merkte, mit der rechten Hand in die Maschine geriet, so daß ihm die Hand durch das Zahnrad gänzlich zu einer formlosen Masse zerquetscht wurde. Das schwerverletzte Kind wurde in das Krankenhaus nach Cilli übergeführt.

Wleiburg, 9. April. (Im Bach ertrunken.) Am 6. d. waren die beim Besitzer Kleinschnig in Töbring bediensteten Mägde Emilie Popetschnig und Josefina Rauter an einer dem Ahrzbache angrenzenden Wiese nächst Töbring mit Feldarbeiten beschäftigt, zu welchen Arbeiten Emilie Popetschnig ihr etwas über zwei Jahre altes Töchterchen Josefina mitgenommen hatte, welches unter ihrer Aufsicht auf der Wiese spielte. Plötzlich bemerkte Popetschnig, daß ihr Kind nicht mehr zu sehen war. Da sie sofort vermutete, daß es in den Bach gefallen sei, durchsuchte sie im Vereine mit der Rauter den Bach stromab- und aufwärts, jedoch ohne Erfolg. Nun durchsuchte der zufällig hinzugekommene Johann Fallböck mit dem Besitzer Johann Schnitter nochmals den Bach, wobei sie das Kind gegen Abend etwa 150 Meter stromabwärts im Bache tot, am Rücken liegend, auffanden.

Wleiburg, 9. April. (Im Kanal den Tod gefunden.) Der Besitzer und Zimmermann Karl Schuster, vulgo Schusterkuschler, in Lading war kürzlich mit der Herstellung eines Wasserabzugs-

und von da ab hatte ich tatsächlich Ruhe. Aber ich glaube, daß sie es waren, die mich nun in das größte Unglück stürzten. Ich ging eines Abends, es war Ende Oktober, nach der Queens-Hall zum Konzert, und als ich nach Hause kam, fand ich mein Zimmer ausgeräumt. Auch nicht die geringsten Kleinigkeiten waren vergessen worden. Geld, Kleidungsstücke, Bücher, alles hatten sie gestohlen. Ich sollte mich sehr wundern, wenn ich aus dieser sorgfältigen Arbeit nicht auf die Hand des einen meiner anarchistischen Freunde schließen könnte. Durch diesen Diebstahl kam ich nun in die bitterste Verlegenheit. Ein Fremder ohne Geld ist in London die unglücklichste Existenz. Ich suchte bei einem meiner wenigen Bekannten ein Darlehen zu erlangen, bis ich schließlich von daheim eine größere Summe erhalten konnte. Aber ich begegnete nur zugeknöpften Taschen. Ich meldete natürlich den Diebstahl bei der Polizei, aber die englische heilige Hermandad gibt sich jedenfalls nicht allzuviel Mühe, wenn es sich um die blabby foreigner handelt, denn man gab mir keine Hoffnung. Von nun an vollzog sich die Geschichte so, wie ich es bei der Verhören angegeben habe. Ich pilgerte am 2. November aus London. Ich hatte meinen Better geschrieben, daß er mir Geld an das deutsche Konsulat nach Dover senden möchte; denn ich wollte die schreckliche Wartezeit nicht in London verbringen, sondern lieber eine große Fußtour machen.

Nach zwei Tagen voll großer Entbehrungen konnte ich in Dover glücklicherweise den Konsul

noch erwischen und empfing die telegraphisch aus Deutschland für mich eingelaufene Summe.“

Erwin erzählte dann wahrheitsgetreu seine Erlebnisse in Belgien, sein Zusammentreffen und seine Trennung von Molski und all die anderen Begebenheiten bis zu seiner Verhaftung.

Der letzte Teil war dem Anwalt ja schon durch die Untersuchung und Marias Erzählung bekannt, aber er folgte doch der Schilderung mit gespanntem Interesse, indes er sich eingehend stenographische Notizen machte.

Erwin schloß:

„Sie sehen, ich bin durch eine Kette von Verhängnissen, die den Außenstehenden ganz unglaublich scheinen, in diese entsetzliche Lage gekommen. Mein eigentliches Vergehen besteht nur darin, daß ich aus dem Gefängnis, in dem ich unschuldig schmachtete, entfloh und unter falschem Namen in die Fremde zog. Wer da mit Steinen nach mir werfen will, mag es tun; ich möchte aber jedermann wünschen, daß er mit seinem Gewissen so im Reinen ist, wie ich bin.“

Als Erwin schwieg, schien der Anwalt eine Zeit lang in tiefes Sinnen versunken; endlich sagte er:

„Die ganze Geschichte Ihres Falles — wenn ich mich so ausdrücken darf — ist so methodisch, daß es mich wundern sollte, wenn nicht bei all den einzelnen Begebenheiten ein und dieselbe Hand im Spiele war. Befinnen Sie sich einmal auf eine Person, die von Ihrem Unglück Nutzen haben könnte.“

„Ich wüßte keine, es sei denn — —“

„Nun?“

„Mein Better Kurt von Hohenstetten.“

„Erzählen Sie mir näheres über den Mann, an den auch ich gedacht habe. Was hat er für einen Beruf?“

„Er ist Arzt, hat es aber — wiewohl er fünf Jahre älter ist, als ich, zu keiner Praxis gebracht. Waise, wie ich, wurde auch er von meiner guten Tante Berg erzogen, und von ihren Zuschüssen, die in der Regel sein ganzes Einkommen ausmachten, lebte er später.“

„Wie ist er seinem Charakter nach?“

„Er ist ein Weltmann durch und durch. Elegant und geschmeidig. Als moderner Freidenker stand er jedenfalls oft im Gegensatz zu vielen Ansichten der Gesellschaft; Anstoß zu erregen aber hat er — sehr zum Unterschied von mir — stets zu vermeiden gewußt. Im übrigen ist er leichtsinnig, kein Freund der Arbeit und bis über die Ohren dem Spielteufel verfallen.“

„So — das ist ein Bild, das ich mir selbst gemacht habe. Welchen Nutzen hätte er von Ihrem Unglück?“

„Meine Tante ist kinderlos; mein Better und ich wären die einzigen Erben.“

„Aha, und da Sie nun — wenigstens im Sinne der alten Dame — unehrenhaft gehandelt haben sollen, so bleibt Ihr Better als einziger Erbe übrig.“

„Ganz recht — — Ich möchte ihm aber doch

Kanale im Schulhause zu Nischberg beschäftigt. Während Schulter in dem bereits zweieinhalb Meter tief ausgehobenen Schachte arbeitete, stürzte dieser ein, wodurch Schulter durch die einstürzenden Erdmassen verschüttet wurde und den Tod fand. Der Leichnam konnte erst nach längerer Arbeit geborgen werden. Schulter war 65 Jahre alt.

Pettauer Nachrichten.

Marktbericht. Der Auftrieb auf dem am 7. April stattgefundenen Pferde- und Rindermarkte betrug 97 Pferde und 1145 Rinder. Der Auftrieb auf dem am 8. April stattgefundenen Schweinemarkte betrug 642 Schweine. Der nächste Pferde- und Rindermarkt wird am 21. und 23. April, und der nächste Schweinemarkt am 15. und 22. April abgehalten werden. Außerdem findet am 23. April auch ein Kräme- und Jahrmart statt.

Tagesneuigkeiten.

Auferstehen.

Ein Morgen ist's in goldner Klarheit,
Umglänzt von hellem Sonnenschein,
Ein Jubeln in den grünen Zweigen
Von tausend munteren Vögelein.

Erwacht ist uns ein neues Leben,
Die bange Todesnacht ist hin —
In jedem Baum, auf allen Wegen,
Beginnt ein tausendfaches Blüh'n.

Hört Ihr die Osterglocken läuten?
Sie klingen heut so klar, so rein,
Der Heiland, er ist auferstanden,
So tönt es weit ins Land hinein.

Das starre Eis liegt jetzt gebrochen,
Vergangen ist des Winters Nacht,
Ein neues Werden hat begonnen,
Ein Auferstehen über Nacht.

Zerrissen sind die Todesfesseln,
Vom Sündenbann sind wir befreit
Und aus den Zweigen tönt es nieder
O frohe, sel'ge Osterzeit.

Tod der Kaiserin-Witwe von Japan.

Eine Depesche aus Tokio vom 9. April meldet, daß die Kaiserin-Witwe Haruko nachts gestorben ist. Kinder blieben der Kaiserin versagt; der jetzige Kaiser von Japan ist nicht ihr Sohn, sondern der einer der Nebenfrauen seines Vaters. Das japanische Gesetz gestattet, Nebenfrauen zu nehmen, deren Kinder als legitim und sukzessionsfähig gelten, sobald sie vom Vater anerkannt und adoptiert sind.

Furchtbarer Vatermord. Der Landwirt Emmerich Pintner in Bekes wurde von seinem 17jährigen Sohn und seinen zwei Töchtern durch Arthiebe getötet, weil er ihnen kein Geld für Feiertagsgewänder geben wollte.

Vor hundert Jahren in Paris. Am 31. März 1814 gegen Mittag waren König Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Alexander I. mit ihren Gardes in Paris als Sieger eingezogen. Nach den Berichten der Augenzeugen bot der Einzug einen prächtigen Anblick. Kavallerie bildete die Spitze, Leibkosen auf ausgehauenen Pferden und in reichen Uniformen mit pyramidalen Mützen und

langen Lanzen ritten unmittelbar vor den Monarchen, die Prinzen und eine schimmernde Kavalkade von Flügeladjutanten und hohen Militärs folgten, und ihnen schlossen sich die kilometerlangen Kolonnen der Truppen an. Die Pariser, wohl nicht ihre besten Elemente, waren in Menge herbeigeströmt und spendeten enthusiastischen Beifall. Der alte Blücher, die treibende Kraft bei dem energischen Vorgehen auf Paris, nahm am Einzuge nicht teil — er ließ sich krank melden und blieb bei seinen wackern „Feldbraken“, deren verschliffene Uniformen mit den glänzenden der Garde nicht wetteifern konnten. Ein kunterbuntes Leben spielte sich wochenlang in Paris ab. In den Champs-Élysées bivouakierten Kosaken und russische und österreichische Grenadiere; sie kochten ab, fütterten die Pferde, bauten Hütten, Zelte und Stallungen und fuhren Fourage heran. Am Ufer der Seine unweit der Kasernen wuschen tausende Soldaten ihre Wäsche, viele badeten sogar, trotzdem das Wasser noch eifig kalt war. Im zoologischen Garten staunten Kalmücken und Baschkiren die Löwen, Tiger und Panther an. Alle Kneipen, Cafés und Restaurants waren überfüllt mit Soldaten und herbeigeströmten Fremden. Die Russen konnten sich in Champagner, Weinen, Punsch und Likören nicht genug tun. Der Restaurateur Vervy im Palais Royal hatte täglich eine Einnahme von dreißig bis vierzigtausend Franken allein an Getränken. Andere Wirte erreichten ähnlich hohe Einnahmen. Vor dem Hotel de l'Infantado des Prinzen von Benevent, wo der Kaiser Alexander Quartier genommen hatte, musizierten tagtäglich russische Gardetapellen. Bälle, Opern und Paraden wechselten miteinander ab. Am Freitag nach Ostern hielt Kaiser Franz von Österreich seinen Einzug — wieder große Parade. — Der Wiener Kongreß, der darauf folgte, bot mit seinen rauschenden Festlichkeiten ein Gegenstück dazu. Das Volk aber befand sich in der ärgsten Not!

Noch ist es Zeit, zu Hackfrüchten, besonders zu Futterrüben, Thomasmehl zu streuen. Nach einseitiger Stallmist- oder Jauchebüngung werden die Rüben leicht hohl und halten sich nicht gut. Wer kräftig mit Thomasmehl düngt, erntet dagegen volle fleischige Runkeln mit hohem Futterwert, die sich bis ins kommende Frühjahr halten, ohne zu faulen.

Franzensbad in Wort und Bild. Einer sachmännischen Besprechung des soeben erschienenen neuen Franzensbader Kurprospektes entnehmen wir die nachstehenden interessanten Ausführungen: In unserem Büchereinlauf haben wir den neuen Prospekt des bekannten Kurortes Franzensbad vorgefunden, dessen in Form und Inhalt hohes künstlerisches und literarisches Niveau uns Gelegenheit zu einigen zeitgemäßen und allgemein kritischen Betrachtungen bietet. Während sich in Deutschland — Amerika, als typisches Land für Reklame wollen wir überhaupt nicht zum Vergleiche heranziehen — die Kurorte- und Verkehrspropaganda schon längst die enormen Fortschritte auf dem Gebiete der graphischen Kunst dienstbar gemacht haben und mit ihren eleganten und künstlerisch wertvollen Prospekten, Broschüren, Albums und Plakaten die Welt überschwemmen, sind die analogen Werbemittel der österreichischen Prospektpropaganda, von einigen wenigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen, noch immer von jener Einfachheit und Anspruchslosigkeit, die unseren Großvätern so sympathisch gewesen

sein sollen. Mangel an Initiative und schöpferischen Geist lassen unsere Propaganda-Interessen vergessen, daß die Werbeschrift nicht in letzter Linie wichtige Repräsentationspflichten zu erfüllen und somit dem verfeinerten Geschmack und dem gereiften künstlerischen Verständnis der Zeitgenossen Rechnung zu tragen hat. Wie diese Aufgabe mit durchschlagendem Erfolge zu lösen ist, und in welcher hohem Maße unsere heimische graphische Industrie zu deren Durchführung befähigt ist, hat die Kurverwaltung Franzensbad mit ihrem neuen Kurprospekt „Franzensbad in Wort und Bild“ bewiesen. Das vornehme Büchlein, für dessen Einband der bekannte Berliner Plakatzeichner Leo Stahl den Entwurf geliefert, wirkt in erster Linie ungemein repräsentativ. Das Sujet — der „Franzensquelltempel“ von zwei in voller Blüte stehenden Kastanienbäumen flankiert — ist für Franzensbad als Kurort und Gartenstadt sinnbildlich und charakteristisch. Die Umschlagzeichnung ist in drei Farben-Litographie wundervoll ausgeführt. Der Text, in flotten feuilletonistischen Stile gehalten, behandelt in sachgemäßer und erschöpfender Weise alle Gebiete des kurörtlichen, künstlerischen, sportlichen und gesellschaftlichen Lebens und macht die Lektüre zu einer fesselnden und genußreichen. Sehr vorteilhaft wirkt die neuartige und zweckmäßige Anordnung des Text- und Bildermaterials. Was illustrativ das Büchlein bietet, reicht künstlerisch weit über den Rahmen derartiger Druckerzeugnisse hinaus. Der Meister der Camera, der die intimen Schönheiten des Franzensbader Landschaftsbildes mit künstlerischem Auge erfaßt und auf der Platte festgehalten hat, verdient hervorragendes Lob. Verleger dieses Musterprospektes ist die graphische Kunstanstalt A. Haase in Prag, die als einzige österreichische Druckerei den Helirotogramme-Druck als Spezialfach pflegt und mit diesem Prachtwerke einen neuen und glänzenden Beweis ihrer Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit erbracht hat. Der Franzensbader Prospekt wird dem Kurorte sicherlich viele neue Freunde erwerben und als Gratisbroschüre überall dort, wo die Wahl eines Kuraufenthaltes für Frauen- und Herzranke auf der Tagesordnung steht, eine willkommene und wertvolle Gabe sein.

Wie man sein Geld vermehrt. Ein Ratgeber für Privatleute, die ihre Kapitalien nutzbringend und sicher anlegen wollen. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis Mk. 1.80, gebunden Mk. 2.40 (Porto 20 Pfg.) Verlags-Anstalt Emil Abigt, Wiesbaden 35.

Der Fremdenverkehr nach Albanien. Die Austro-Americana beabsichtigte, mit ihren großen Dampfern in Durazzo oder Valona Zischenlandungen zur Befichtigung dieser interessanten Orte vorzunehmen, es ist jedoch bisher nicht gelungen, die Ausschiffung für eine große Anzahl von Passagieren sicherzustellen; auch fehlt es für Touristen, welche längeren Aufenthalt nehmen, an entsprechenden Unterküften, weshalb die Austro-Americana vorläufig von einer Landung absehen muß. Dagegen wird bei jeder Fahrt ein besonders hervorragender Punkt der heimatischen Küste aufgesucht und zwar entweder Spalato, Ragusa, die Bocche die Cattaro, die blaue Grotte von Buji, oder Curzola, manchmal auch Lussin. Die nächsten Abfahrten der Austro-Americana Dampfer nach New-York mit Berührung von Patras (Griechenland) Palermo (Sizilien) und Algier (Nord-Afrika) sind folgende: Kaiser Frau

keine Absicht beimessen. Wenn er mir grundsätzlich übelwollte, würde er mich doch nicht aus dem Gefängnisse befreit haben.“

„Das hat vielleicht auch seine Ursache, aber in anderem Sinne als Sie meinen. Nun aber sagen Sie mir mal aufrichtig — bedenken Sie, daß es Ehre und Leben gilt und irgendwelche Rücksichten nicht am Plage sind —: Hat Ihr Better in irgend einer Weise schon unehrenhaft an Ihnen gehandelt?“

Erwin schwieg, wie wenn ihm eine Antwort peinlich wäre.

Der Anwalt fuhr lächelnd fort:

„Schweigen ist auch eine Antwort. Wo sind die 15.000 Mark geblieben, die Sie Ihrem Better geliehen hatten?“

„Ich habe sie nicht wieder erhalten.“

„Aber Sie haben doch bestimmt den Schein?“

„Nein, ich hatte mir kein Papier ausstellen lassen. Mein Better besaß damals mein volles Vertrauen.“

„Das war recht töricht. Vorsicht ist immer am Plage. Das Geheimnis dieses Geldes war die

Ursache des Bruches mit der Generalin, wie, Herr Gruner?“

„Ja.“

„Nun, wie steht es denn eigentlich mit der Summe?“

„Nun, ich habe sie, wie gesagt, meinem Better geliehen. Er befand sich nach seiner Erzählung in einer Lage, daß ihm bei Nichtbeschaffung des Geldes nur eine Kugel vor den Kopf blieb. Was sollte ich tun?“

„Warum wandte er sich dann nicht an die Tante?“

„Von ihr aus wäre ihm wohl Hilfe für den Fall, aber auch damit der Abbruch aller Beziehungen zuteil geworden. Er hatte ihr schon mehrmals gelobt, vom Spiel zu lassen und war dem Dämon doch immer wieder verfallen.“

„Also auch wortbrüchig! Nun bitte weiteres über dies Geld!“

„Als ich es meinem Better gab, bestand für mich sowieso wenig Aussicht, es je ganz oder zum großen Teil zurückzubekommen. Ich hoffte aber, ab und zu eine kleine Rente zu erhalten: doch auch hierin sah ich mich getäuscht. Als es mit meiner

Zeitschrift rückwärts ging, erbat ich mehrere Male eine Rückzahlung. Mein Better hatte aber regelmäßig kein Geld. Dann kam meine Katastrophe und mein Better befreite mich mit Hilfe des Geldes meiner Tante. Er erzählte mir, wie er die alte Dame noch einmal durch ergreifende Schilderung meiner Lage zu Mitleid gerührt habe. Hierdurch schien er sich aller Verpflichtungen ledig zu halten, denn als ich ihn vor meiner Flucht über die holländische Grenze um eine größere Summe bat — ich hatte doch ein Recht dazu — übergab er mir wie gesagt, 500 Mark als Reisegeld und verlangte von mir, ihn nicht weiter mit Geldangelegenheiten zu behelligen. Nichtsdestoweniger schrieb ich ihm natürlich doch, nachdem ich in London bestohlen worden war, und was sandte er mir? Ganze 5 Pfund — 100 Mark. Damit war mir natürlich nicht gedient, denn ich mußte mir Kleidung und Schuhzeug kaufen und deshalb begehrte ich energisch eine weitere Summe nach Antwerpen.“

„Ist diese eingetroffen?“

„Das kann ich Ihnen leider nicht sagen, da ich verhaftet wurde, ehe sie angelangt sein konnte.“

(Fortsetzung folgt.)

Josef I. am 2. Mai; Argentina am 9. Mai und Maria Washington am 23. Mai. Auskünfte erteilen u. a. die Direktion der Austro-Americana, Triest, Via Molino Piccolo 2, ferner alle Reisebüros.

Für Landwirtschafts-, Realitäten- und Geschäftsbesitzer. Außerst glänzende Gelegenheit bietet der in der ganzen Monarchie sowie im Auslande verbreitete „Neue Wiener General-Anzeiger“, Wien, I., Wollzeile 3, bestorganisiertes Fachblatt für den Realitäten- und Geschäftsverkehr, jedem Realitäten-, Landwirtschafts- und Geschäftsbesitzer, den Verkauf eines Objektes rasch und diskret ohne Vermittlungshonorar oder Provision oder Beteiligung rasch zu finden. Das beweisen die vielen Dank- und Anerkennungs schreiben, welche dem genannten Blatte von Realitäten-, Landwirtschafts- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden zugehen. Ernst Käufer erhalten vollkommen kostenlos jede Auskunft über die im „Neuen Wiener General-Anzeiger“ angekündigten verkäuflichen Objekte. Probenummern werden gratis versendet. Siehe auch das Inserat in der vorliegenden Nummer des Blattes.

Der dicke Angeklagte. Aus einem ungewöhnlichen Grunde mußte jüngst die zweite Strafkammer in Meiningen die Gerichtsverhandlung verlegen. Angeklagt war der Viehhändler David, dessen körperlicher Umfang ihm seit kurzem das Verlassen seiner Wohnung unmöglich macht, weshalb die Gerichtsverhandlung dort stattfand.

Streik der Postler in Serbien. Die serbischen Post- und Telegraphenbeamten haben beschlossen, in Streik zu treten. Vorerst beschränkt sich die Bewegung auf die passive Resistenz, wenn die Regierung die Gehaltserhöhung nicht bewilligt, so wird noch vor den serbischen Ostern die Arbeit eingestellt werden.

Mord im Pariser Polizeipräsidium. Am 7. April gerieten im Pariser Polizeipräsidium zwei Polizeikommissare in Streit, in dessen Verlauf der eine einen Revolver zog und seinen Kollegen erschoss. Dieser war auf der Stelle tot. Der Mörder begab sich mit dem Revolver in der Hand zu seinem Vorgesetzten und erklärte ihm, er habe einen Kollegen erschossen, weil dieser der Liebhaber seiner Frau gewesen sei.

Dreihundert Kilometer in einer Stunde. Aus Berlin, 7. April, wird gemeldet: Gestern vollbrachten zwei Fliegeroffiziere, Hesse und Feigel, eine außerordentliche Flugleistung. Sie legten die Strecke Hannover—Berlin, die 300 Kilometer lang ist, in einer Stunde, und dazu noch im Regen, Hagel und Sturm zurück. — Das ist eine geradezu märchenhafte, phantastische Leistung; die in einer Stunde zurückgelegte Strecke entspricht beiläufig der Entfernung Wien—Göteborg.

Abtötungen wegen zu geringer Mitgift. In Biskup (Prager Vorstadt) hat der 26jährige Drogist Josef Vodracka seine auf Besuch weilende Schwiegermutter erschossen, seine Frau durch einen Schuß tödlich verletzt und dann Selbstmord begangen. Vodracka, der seit einem halben Jahre verheiratet war, hatte das Versprechen einer größeren Mitgift erhalten. Das Versprechen ist aber nicht eingehalten worden, weshalb der junge Gatte in Wut geriet.

Chronische Stirnhöhleenerkrankung und ihre operationslose Behandlung. Unter obigem Titel erschien soeben im Verlage von Oskar Coblentz in Berlin W. 30 eine Broschüre, in der der bekannte Spezialarzt für das Luftdruckdifferenzverfahren Dr. J. Pick in Charlottenburg ein modernes operationsloses Verfahren bei der Behandlung chronischer Stirnhöhleenerkrankung angibt, welches nach seiner langjährigen Erfahrung das eingewurzelte Leiden zur vollständigen Heilung bringt. Diese neue Behandlungsmethode ist umso beachtenswerter, als die von dem Autor in der medizinischen Fachpresse hierüber erschienenen Veröffentlichungen die Anerkennung der ärztlichen Kreise gefunden haben. Die mit 4 Abbildungen versehene Broschüre kostet M. 1.50

Die Nonne als Diebin. Im Kloster der heiligen Klara in Neapel wurde eine 75 Jahre alte Nonne verhaftet, die aus der Klosterkirche wertvolle Gemälde gestohlen und sie an einen Altertumshändler verkauft hatte.

Das „Hotel zum Schweigen“. In London ist ein Hotel des Schweigens gegründet worden. Das Personal ist zur dezentesten Ruhe erzogen. Dicke Perserteppiche machen die Schritte lautlos. Keine Musik. Kein Wort wird zwischen Gast und Kellner gewechselt. Denn jede Speise und jeder

Wein auf der Karte trägt eine Zahl. Es genügt, sie anzugeben, um sich dem Kellner verständlich zu machen. Es ist ein Hotel, in dem Klosterruhe herrscht.

Kleine Ursachen, große Wirkungen. Ein Sprichwort, das sich in der Ernährungsfrage des Säuglings am meisten bewährt, denn durch den geringsten Fehler in der Ernährung des Kindes wird dessen Leben aufs Spiel gesetzt. Eine gewöhnliche Mutter gibt daher ihrem Liebling nur eine altbekannte, verlässliche Nahrung, wie z. B. Nestlé's Kindermehl, das alle Kinder gerne nehmen, vorzüglich vertragen und verdauen. — Probedose vollkommen gratis durch Henri Nestlé, Wien, I., Biberstraße 1 S.

Eine Verurteilung Dr. Svihas nach Czernowitz abgelehnt. Das Justizministerium hat sich an das Czernowitzer Oberlandesgericht mit der Anfrage gewendet, ob der bekannte Spiegel und Bezirksrichter Dr. Karl Svihaj im dortigen Gerichtsprozess untergebracht werden könnte. Die Czernowitzer Richtervereinerung hat sich dagegen ausgesprochen.

Marburger Nachrichten.

Deutscher Sprachverein. Mittwoch den 15. d. hält der Zweig Marburg des Allgemeinen Deutschen Sprachvereines um 8 Uhr abends im Kasino-Speiseaal seine letzte Versammlung vor den üblichen Sommerferien ab. Fräulein Doktor Seraphine Buchleitner wird über Idealismus und Wirklichkeitsinn in Leben und Dichtung sprechen. Hierauf folgt die Aufführung von Schuberts Klaviertrio durch die Herren Brejovitch, Dr. Franz Eller und Fritz Kömlich.

Vom Postdienste. Postkontrollor Johann Sigl wurde auf eigenes Ansuchen vom Postamt Marburg 2 zum Postamt Marburg 1 überstellt. Die Postoffiziantin Anna Vidiz in Mureck wurde zur Postmeisterin in Mürzsteg ernannt.

Ausflug des Hochschülerverbandes. Für den Ostermontag ladet der Verband deutscher Hochschüler Marburgs seine außerordentlichen und ordentlichen Mitglieder zu einem Familienausfluge nach Spielfeld ein. Die Teilnehmenden fahren mit dem um 1 Uhr abgehenden Zuge, bei schönem Wetter nur bis St. Egidii, um den Rest des Weges zu Fuß zurückzulegen. Für Unterhaltung wird durch heitere Darbietungen reichlich gesorgt sein.

Filia hospitalis. Der Verband deutscher Hochschüler Marburgs ersucht uns bekanntzugeben, daß der Kartenvorverkauf für die am Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. d. im hiesigen Stadttheater stattfindenden Aufführungen von Filia hospitalis heute begonnen hat und am Dienstag fortgesetzt wird. (Vorverkaufsstelle: Karl Scheidbachs Buchhandlung, Herrengasse.) Gleichzeitig sei mitgeteilt, daß infolge Zeitmangels des Herrn Dir. Gustav Siegel Herr Regisseur Julius Sobel die Regie übernommen hat. Eine kleine Änderung in der Rollenbesetzung erfolgte insofern, als Herr Jur. Hans Groß den Med. Bleß übernommen hat.

Fußballwettkampf. Wie schon berichtet, findet Ostermontag ein Fußballwettkampf des Deutschen Sportklub gegen den Gillier Deutschen Athletik-Sportklub 1 mit dem Beginne um 3 Uhr im Volksgarten bei jeder Witterung statt.

Kompositionsabend Joseph Marx. Bei dem am 17. d. stattfindenden Abend des bekannten Grazer Komponisten Joseph Marx gelangt nebst einer Reihe von Liedern sein neuestes Werk, die Klavier-Trio-Phantasie, welche von außergewöhnlicher Schönheit sein soll, zum Vortrage. Vor kurzem wurde dieses Werk in der Akademie für Musik in Wien aufgeführt und hatte einen vollen Erfolg. So jung Dr. Marx noch ist, so ist sein Name doch schon weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt und finden seine Lieder, die von seltener Klangschönheit sind, begeisterte Aufnahme. Es wird heute wohl keinen hervorragenden Sänger mehr geben, der in sein Programm nicht auch Lieder von Joseph Marx aufnimmt. Seine Kompositionen, wie „Barcarole“, „Windräder“, „Japan. Regenlied“ usw. gehören mit zu den schönsten, was je geschrieben worden ist. Welcher Beliebtheit sich Marx in Graz erfreut, beweist am besten, daß die von ihm jährlich gegebenen Kompositionsabende stets überaus verlaufen sind. Aber auch nicht leicht wird es eine zweite Sängerin geben, die die zum Teil schwierigen Schöpfungen Marx' so vollendet schön wiedergibt wie Frau Anna Hanja. Dem Abend wird selbstverständlich mit größtem Interesse entgegenge-

und gestaltet sich auch daher der Kartenverkauf, welcher in der Musikalienhandlung Josef Höfer stattfindet, äußerst rege.

Inspektion der Koch-, Haushaltungs- und Frauengewerbeschule. Vor mehreren Tagen ist die k. k. Inspektionskommissarin Frau Herta v. Sprung aus Wien hier eingetroffen und nahm in der Anstalt eine drei Tage währende Inspektion vor. Nach der Inspektion wurde der Schulaufsichtsrat zu einer Sitzung einberufen, in der sich die Inspektorin in äußerst lobenswerter Weise über Unterrichtserfolge und die überaus treffliche und umsichtige Leitung der Anstalt aussprach. Insbesondere war sie mit den Leistungen der Hochschule und den Schülerinnen der Gewerbeschulen, die sehr zufriedenstellende Arbeiten vorweisen konnten, zufrieden. Hierbei erörterte die Inspektorin auch den in Oktober v. J. eingeführten, vom k. k. Ministerium herangezogenen neuen Lehrplan der Haushaltungsschule angegliederten höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe. Sie empfahl die besondere Förderung und Ausgestaltung dieses Lehrganges, der den Mädchen nicht nur eine über die Bürgerliche wesentlich hinausgehende höhere Bildung und die Kenntnis fremder Sprachen vermittelt, sondern auch Gelegenheit bietet zur Erlernung der Kenntnisse zur Bekleidung wirtschaftlich-administrativer Stellen. Zugleich vermittelt dieser neue in drei Jahrgänge eingeteilte Lehrgang den Mädchen alle zum eigentlichen Hausfrauenberufe erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Von wirtschaftlich-administrativen Stellen kommen in Betracht solche an: Kranken-, Bade-, Am- und Waisen- wie auch Versorgungs-, Siechen- und Armenhäuser, Sanatorien, Volksschulen, Asyls, Fremdenpensionen, Konvalenszenträume, Suppen-, Tee-, Kinderbewahr-, Blinden-, Taubstummenanstalten, Heil-, Pflege- und Erziehungsanstalten usw. Nach der ministeriellen Anordnung erhalten die Absolventinnen dieses Lehrganges Zeugnisse, in welchen ihre Befähigung zur Bekleidung der erwähnten wirtschaftlich-administrativen Stellen ausdrücklich hervorgehoben wird. — Wir machen darauf besonders aufmerksam. Die Inspektorin gab auch Anregung zur Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule für Lehrlinge, worüber wir nachträglich noch ausführlichere Mitteilungen bringen werden.

Marburger Bioskoptheater. Es wird nochmals auf das große Osterprogramm aufmerksam gemacht. Als Hauptnummer: der nordische Autorenfilm „Die Mutter“, in vier Akten. In der Hauptrolle der beliebte Künstler Waldemar Hylander. Morgen vier Vorstellungen: halb 3, 4, 6 und 8 Uhr. Gleichfalls am Ostermontag. Mittwoch den 15. d. vollständig neue Bilderreihe.

Schrammel-Frühjohppentkonzert. Ostermontag den 13. d., vormittags halb 10 Uhr, findet in Fuchs' Hotel „Alte Bierquelle“ ein Frühjohppentkonzert, ausgeführt vom beliebten Marburger Schrammel-Salontanzorchester, statt. Abends halb 8 Uhr konzertiert genanntes Orchester ebendort. Eintritt zu beiden Konzerten frei.

Ostermontag konzertieren die beliebten „D' Obersteirer“ im Hotel „Alte Bierquelle“ (Fuchs). Beginn 8 Uhr abends. Eintritt frei.

Radsportverein „Draudler“ hält am Ostermontag den 13. d. seine diesjährige Eröffnungspartie nach Windisch-Feistritz ab. Abfahrt Punkt halb 2 Uhr vom Vereinsheim, Hotel „Alte Bierquelle“ (Fuchs). Um zahlreiche Beteiligung wird erjucht. Sportkollege Herr Andreas Halbwidl wird die Güte haben, die Teilnehmer zu photographieren. Gäste herzlich willkommen. All Heil!

Zirkus Rajos ist hier eingetroffen und hat bei der Reichsbrücke Aufstellung genommen. Samstag abends 8 Uhr große Eröffnungsvorstellungen. Laut verschiedener Kritiken und Anerkennungs schreiben ist das Programm dieses Zirkus ein gutes.

Die Gesellenprüfung der Schuhmachergesellschaft in Marburg findet am 19. April statt. Jene Gehilfen und Lehrlinge, welche derzeit solche Prüfung abzulegen wünschen, haben die Zulassungsgesuche bis längstens 15. April beim Vorstande Herrn Josef Beranisch, Josefgasse 12, samt Belege zu überreichen.

Spar- und Vorschußkassa der Südbahnbediensteten. Gebahrungsnachweis für das erste Quartal 1914: Zahl der Mitglieder 1580, Stammanteile 63.040 K., im Reservefond 27.805.89 K., Spezialreservefond 500 K. Einlagen bei Geldin-

tituten 21.896-01 R., an Darlehen auf Wechsel 310.837-73 R., Spareinlagen 243.442-79 R., Gesamtverkehr im ersten Quartale 288.756-79 R. Die Kassa gibt Darlehen auf Wechsel an ihre Mitglieder, nimmt Spareinlagen von jedermann gegen 5 Prozent und Tagesverzinsung und zahlt auch die Rentensteuer.

Der Kunstwart über Bienenstein. Im ersten Märzheft dieser bekannten Zeitschrift finden wir folgendes anerkennende Urteil über das Schaffen und Wirken unseres heimischen Dichters: „Die Fähigkeit, alles was er sagt, in Ruhe und rückhaltlos zu sagen, nichts hinter romanhaften Abfichtlichkeiten zu verbergen, nichts durch Zierat oder Ziererei zu verdecken, hat . . . Karl Bienenstein. Und darin, wenn irgendwo, offenbart sich Stiflers Nachwirkung; diese Ruhe der Darstellung ist in Deutschland überhaupt kaum zu finden. Seinem Rousseau-Evangelium ‚Der Einzige auf der weiten Welt‘ hat Bienenstein nun eine zweite Naturdichtung folgen lassen, ‚Wo Menschen Frieden finden‘. Das Thema ist das große und schlichte von dem Menschen, der anfänglich durch Konventionen und gesellschaftliche traditionelle Noheit und deren Folgen tief verletzt wird und in die Natur, zu den einfachen Bewohnern der Berge flüchtet. Dort gesundet er langsam und Liebe hilft ihm allmählig ein neues Leben der Tat auf die Zeit der Beschaulichkeit folgen zu lassen. Der Roman im ganzen ist übersichtlich angelegt und das Innere der Vorgänge tut sich glückhaft auf; wer diesen Stimmungen nahesteht — und heute stehen schon so viele ihnen nahe! — wird mit ihm schöne Stunden verbringen und etwas von den inneren Kraftquellen des Osterreichtums, wie von seinen Schwächen daraus spüren. Leidenschaftlicher ist das zweite Buch ‚Bienensteins, das unter dem Titel ‚Deutsches Sehnen und Kämpfen‘ dem ruhigen bald folgte. Es ist etwas wie ein geschichtlicher Roman aus der Gegenwart; die Versuche der Tschechen, die herrliche Wachau wirtschaftlich zu erobern unter Beihilfe einer irreführenden Priesterschaft, bilden den Hintergrund, auf dem sich das kampfs- und krampfreiche, stark ‚romantische‘ Leben eines mitten in diese Gegensätze gestellten, zum Künstler geborenen Kooperators abspielt. Die Kämpfe enden mit dem Sieg der Deutschen und mit lauterem, lauten, tiefgefühltem Bekenntnissen zu der Herrlichkeit des Deutschtums; der Kooperator findet ohne Rutte durch Kunst und Liebe ein schwer errungenes Glück. Dieses Buch, das als Schilderung schwerer nationaler Kämpfe Deutsch-Osterreichts und als kulturgeschichtlicher Zeitpiegel in Deutschland nicht unbeachtet bleiben sollte, steht an künstlerischem Wert freilich sogar noch hinter dem vorher genannten Bienensteinschen zurück. . . . Die in vollem Maße sympathische Persönlichkeit des Verfassers, seine überall deutliche, tiefe Durchdrungenheit von der Heiligkeit und der Schönheit seines Berufes lassen dies alles bald in milderem Licht erscheinen. Und es wird stets Werke geben, die um ihres Inhaltes und Gehalts willen uns wichtiger sind als ihrer künstlerischen Werte wegen.“ Wir begrüßen mit aufrichtiger Freude diese warmen Worte von maßgebender Seite, die sicherlich Bienensteins kraftvolles, stark aufstrebendes Talent in weiten Kreisen Deutschlands bekannt machen werden.

Von der Marburger Hütte. Für die Zeit vom Ostersonntag auf Montag sind die Betten in der Marburger Hütte bereits alle vergeben, worauf wir etwaige neue Reflektanten aufmerksam machen.

Der Verein ‚Frauenhilfe‘ hat beschlossen, 540 R. für die Unterbringung eines Marburger ‚Sonnenkinder‘ aufzuwenden. Die Sonnenkinderstation liegt unweit des Marktes Aflenz (Obersteiermark) 830 Meter über dem Meere. Sie bezweckt die nichtoperative Behandlung und Heilung an chirurgischer Tuberkulose (der Knochen, Gelenke und Drüsen) kranker Kinder von 4 bis 14 Jahren unter besonderer Heranziehung der Sonnenbestrahlung. Kinder, bei denen die Behandlung auf diesem Wege nicht erwartet werden kann, dann Kinder mit Lungentuberkulose oder anderen nicht tuberkulösen Krankheiten werden nicht aufgenommen. Die Kur dauert nach Bedarf bis zu sechs Monaten. Die Herren Ärzte und Lehrer Marburgs, dann die Eltern werden hiemit aufgefordert, dem Vereine ‚Frauenhilfe‘ ehestens hilfsbedürftige Patienten, und zwar diesmal Knaben (weil gegenwärtig kein Platz für ein Mädchen frei ist) namhaft zu machen, worauf die Auswahl erfolgen wird. Vereinsmitglieder erhalten den Vorzug. Nähere Daten wollen bei der Vorsteherin Frau Anna Badl oder im Geschäftse Michelitsch erfragt werden.

Kaufmännischer Gesangverein. Die ausübenden Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß die Gesangprobe am Dienstag den 14. d. entfällt. Hingegen findet Mittwoch den 15. d. im Vereinsheim Tscharre eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Beginn 8 Uhr abends.

Zur Baderöffnung. In unserem Berichte über die Besichtigung des neuen städtischen Bades ist infolge eines Versehens nicht verzeichnet worden, daß Statthaltereirat Dr. Weiß von Schleußenburg der Besichtigung beiwohnte; der Herr Statthaltereirat äußerte sich ebenfalls sehr anerkennend über das Geschaffene.

Osterkonzerte. Im Gasthaus zur Schießstätte des Herrn Hein bei den drei Teichen, finden am Ostersonntag und Ostermontag Konzerte statt. — Am Ostersonntag findet auch ein Konzert des Marburger Schrammel-Salontanz in der neuen Bierquelle Burgplatz 1 statt.

Spenden. Seine alten Kollegen haben anstatt einer Blumenspende für den verstorbenen Herrn Dr. Raimund Grögl den Betrag von 35 R., Herr Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer aus dem gleichen Anlasse den Betrag von 30 R. und Verwalter Alois Leonhard den Betrag von 10 R. der freiwilligen Rettungsabteilung gewidmet. Besten und herzlichsten Dank.

Die Schatzanweisungen. Das Communiqué, das seitens der Postsparkassa ausgeschiedt wird, delariert den glänzenden Erfolg der Subskription auf die viereinhalbprozentigen amortisablen Schatzanweisungen in eklatanter Weise. Zunächst geht hervor, daß nunmehr, nachdem die Zeichnungsergebnisse von Stellen des In- und Auslandes vorliegen, eine fünfsechshalbprozentige Überzeichnung des aufgelegten Betrages von rund vierhundert Millionen Kronen festgestellt werden kann und zwar ist dieser Riesenbetrag von weit über zwei Milliarden überwiegend in Sperrstücken gezeichnet worden! Von größter Bedeutung ist es auch, daß ungefähr die Hälfte des Anleihebetrages auf die ausländischen Zeichnungstellen repartiert wird, ein Beweis dafür daß Deutschland, England, Italien, die Schweiz, Belgien und Holland in erfreulichster Weise an dem Erfolge der Subskription mitgewirkt haben. In Bezug auf die inländischen Zeichnungstellen ist bemerkenswert, unter den Anmeldungen mit Sperrverpflichtung diejenigen von Sparcassen, Fonds, Versicherungsgesellschaften und Korporationen besondere Begünstigung finden, durch welche Maßnahmen die dauernde Platzierung der neuen Titres eine wichtige Garantie erhält.

Leichenfund in der Drau. Am 9. April nachmittags bemerkte der Bohrmeister R. Sapik oberhalb der Felberinsel in der Drau die Leiche eines Mannes. Sapik fuhr mit seinen Leuten in einem Rahne der schwimmenden Leiche nach und konnte selbe am rechten Drauufer geborgen werden. Wie festgestellt wurde, ist der Leichnam mit dem im Jahre 1893 in Zbaver in Kroatien geborenen Schneidergehilfen Josef Coklez, welcher in Marburg, Triererstraße 13, wohnte und seit 1. März 1914 abgängig war, identisch. Josef Coklez war seit Dezember 1913 arbeitslos und hat vor dem Verlassen seiner Wohnung die letztwilligen Anordnungen zu Papier gebracht. Sein Arbeitsbuch hatte er bei der Drau unter einem Felsen im Gemeindegebiet Balz versteckt. Der Leichnam wurde in die Totenkammer des Brunnendorfer Ortsfriedhofes gebracht.

Deutsche Eisenbahner Hauptversammlung. Im Vereinsheim Rascha fand kürzlich die Hauptversammlung statt, welche recht gut besucht war. Der Obmann Herr Haupt konnte auch das Hauptleitungsmitglied Herrn August Muster jun. aus Wien als Vertreter begrüßen. Nachdem der Obmann und die übrigen Amtsführer ihre Jahresberichte erstattet hatten, wurde über verschiedenen Aktionen vom Hauptleitungsmitglied Muster Bericht erstattet. Bei der Neuwahl wurden gewählt: 1. Obmann Herr Jos. Haupt, 2. Robert Kratochwill, 3. Karl Rucker. 1. Schriftführer Franz Rath jun., 2. Karl Soutschek. 1. Kassier Jos. Sand, 2. August Fuchs. Desgleichen für die Werkstätte Herr Eduard Hein, für das Lebensmittel-Magazin Herr Rudolf Strohaln. Kassaprüfer die Herrn Tschernelz und Jos. Markon. Ausschuß: Gust. Armann, Häusler, Haus Leitner, Karl Kreiner, Anton Mlekusch, August Muster sen., Minaus, A. Paulitsch, Jos. Schmiderer, Andr. Taurer.

Verloren. Donnerstag um 9 Uhr abends wurde bei der Rettungsausfahrt — Hugo Wolfgasse 42 zum Spital — eine silberne Zigarettendose (rotes Kreuz) verloren. Abzugeben Rärntnerstraße 12.

Verschiedene Unglücksfälle. Der 60jährige Arbeiter Karl Fraß war mit Holzspalten beschäftigt und da der Hacktock nicht gerade stand, fiel er bei einem stärkeren Streich um, schlug ihm auf den linken Fuß und verletzte denselben am Kist. Gleichzeitig war aber dem Fraß auch die schwere und scharfgeschliffene Hacke aus der Hand geschlüpft. Diese fiel ihm auf den rechten Unterschenkel und verletzte diesen derart, daß Fraß vor Schmerz das Bewußtsein verlor. — Dem Bauer Jafuta scheute dessen Ochsenpaar, als er auf der Leitersbergerstraße fuhr, vor einem herankommenden Bahnzug. Jafuta wollte die Tiere aufhalten, kam aber dabei zum Sturz und wurde, da er die Lenkseile um seinen Arm gewunden hatte, so lange auf der Erde mitgeschleift, bis eines der scheuen Tiere zu Fall kam. Jafuta erlitt mehrere Sehnenzerrungen und eine große Wunde am Oberschenkel. — Der Winzer Jurko war mit dem Reinigen der Obstbäume beschäftigt. Als er auf der letzten Leitersprosse stand, brach diese plötzlich entzwei und Jurko stürzte kopfüber in die Tiefe. Jurko erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels, eine Armverstauchung und noch mehrere Verletzungen.

Die Osterferien des Amateurphotographen. Wohl niemand, der einen photographischen Apparat besitzt, wird ihn zu Hause lassen, wenn er die Osterfeiertage zu Ausflügen benützen will. Und wer weitere Reisen im Frühling machen will und noch keinen Apparat besitzt, tut gut, sich einen solchen zu erwerben. In allen angebotenen und mit Reisephotographie zusammenhängenden Fragen kommt die k. u. k. Hof-Manufaktur für Photographie R. Lechner (Wilh. Müller), Wien I, Graben 30 und 31, Interessenten mit ihrer diesbezüglichen reichen Erfahrung gerne entgegen und wolle man sich vertrauensvoll an diese altrenommierte Firma wenden.

Der Zentral-Ausschuß der steierm. Landwirtschafts-Gesellschaft hat in der Sitzung vom 7. April beschlossen, beim Finanzministerium unverzüglich um die Verlängerung der Frist zur Einbringung der Personal-Einkommensteuer-Bekanntnisse bis 15. Mai anzusuchen. Da die Vollzugsvorschrift erst am 25. März in der Wiener Zeitung publiziert wurde und in vielen Punkten bei den neuen Bekanntnissen zu berücksichtigen ist, erscheint es ausgeschlossen, die ländliche Bevölkerung in einer so kurzen Zeit über die Bestimmungen des Gesetzes und der Durchführungsvorschrift zu unterrichten. Das Ansuchen erscheint darum wohlauß begründet, insbesondere auch deswegen, weil der Zentral-Ausschuß durch vorheriges Einvernehmen mit Herrn Hugo von Balz für die Verteilung einer leichtfaßlichen Anleitung zur Legung der Einkommensteuer-Bekanntnisse an die landw. Filialen der Gesellschaft Vorseorge getroffen hat.

Jugendliche Fahrraddiebe. Vor einigen Tagen wurde dem Herrn Leutnant des 5. Dragonerregimentes von und zu In der Maur aus dem Vorhause des Hauses Domgasse Nr. 1 ein Panzerfahrrad im Werte von 100 Kronen entwendet. Diesen Diebstahl hat der bei einem hiesigen Schlossermeister beschäftigte Lehrling Johann Lobnig, 16 Jahre alt, aus Brunnendorf, gemeinsam mit dem

Kinder sollen überhaupt keinen Bohnenkaffee trinken, sondern nur gute Milch mit Kathreiners Kneipp-Malzkaffee.

Ob warm oder kalt getrunken, immer ist Kathreiner vollkommen ungeschädlich, bekömmlich und dank seiner Zubereitung aus bestem Malz überaus kräftigend.

Fragen Sie, bitte, hier über Ihren Hausarzt.

16 Jahre alten Kupferschmiedlehrling Karl Horwath verübt, wobei Lobnig sich das Rad behielt, dem Horwath aber hierfür eine Geldentschädigung geben sollte. Vorgestern wurde Lobnig, als er mit dem gestohlenen Fahrrad durch die Domgasse fuhr, angehalten. Beide jungen Burschen werden sich wegen des Diebstahles beim Gerichte zu verantworten haben.

Trauerungen. Am Sonntag den 19. April vormittags halb 12 Uhr findet in der eigenen Hauskapelle in Puchberg, Pfarre Oberpulsgau bei Pragerhof, die Vermählung des Frl. Rose Krenn, Tochter des Marburger Rechtsanwaltes Herrn Dr. Franz Kaver Krenn und dessen Gattin Frau Maria, geb. Baumayer, mit Herrn Dr. Hugo Bayr aus Zinsbrunn statt. — Am selben Tage um 5 Uhr nachmittags findet in der Pfarrkirche zu Oberpulsgau eine Doppelhochzeit statt. Fräulein Gisi Strumbl aus Windischfeistritz wird mit Herrn Pepo Zisel aus Oberpulsgau, und die Schwester des Bräutigams, Fräulein Michy Zisel, mit Herrn Hans Smonig aus Unter-Pulsgau getraut werden.

Kabarettabende im Theresienhof. Am Ostersonntag und Ostermontag geben die Mitglieder unseres Stadttheaters im Café Theresienhof zwei Abchiedsvorstellungen in der Form von Kabarettabenden. Auftreten werden: Jenny Hey, Gustl Alm, Artur Hey, Julius Sodek, Hans Kaiser und Arnold Juhn. Konferenzier: Julius Sodek; am Klavier: Kapellmeister Josef Eckl. Die Vorstellungen beginnen Punkt 9 Uhr abends. Hoffentlich werden die Abchiedsabend unserer Künstler sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreuen, damit die Scheidenden, die uns so viele schöne und genussreiche Theaterstunden bereitet, noch eine letzte liebe Erinnerung an das Marburger Publikum mitnehmen können.

Im Herzen des Wilden Kaisers. Der vorgestern stattgefundenen vom Marburger Deutschen Bergvereine im Kasino veranstaltete Vortragsabend Dr. Schiegold hatte eine überaus starke Anziehungskraft ausgeübt. Der untere Konzertsaal war bis aufs letzte Plätzchen gefüllt. Es war ein überaus interessanter und fesselnder, oft mit humoristischen Lichtern versehener und mit prachtvollen Lichtbildern illustrierter Vortrag, dem die Besucher lauschen konnten und dessen Bilder alle Sehnsucht nach den ragenden Wundern der Tiroler Alpenwelt lebendig werden ließ, oft aber auch durch die Bilder halbbrecherischer Kletterarbeit auf den Dolomiten usw. gerechtes Erstaunen wachrief. Der Bergverein hat mit diesem Vortragsabend, dem u. a. auch Bürgermeister Dr. Schmiderer beiwohnte, dem Publikum einen genussreichen Abend verschafft.

Der Floßverkehr wieder gestattet. Die mit dem Statthaltereierlasse vom 10. März 1914 eingestellte Floßfahrt auf der Drau bei Faal ist wieder eröffnet. — Bekanntlich war die Floßfahrt bis 15. April untersagt gewesen, wogegen in der letzten Versammlung der hiesigen Filiale der Landwirtschaftsgesellschaft lebhaft protestiert wurde. Nun ist die Floßfahrt doch einige Tage vor dem festgesetzten Termin wieder freigegeben worden; während der Osterfeiertage kann diese Freigabe allerdings nicht ausgenützt werden.

Eine Wiesenmoosegge steht den Mitgliedern der Filiale Marburg der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft und des landwirtschaftlichen Vereines stets zur Verfügung und ist der jeweilige Abholungsort in der Kanzlei der Filiale, Schillerstraße 8, zu erfragen. Der Wendepflug befindet sich in der Weinbauerschule.

Frecher Straßenraub an der Stadtgrenze. Als gestern gegen 9 Uhr abends die 38 Jahre alte Witwe Maria Zierer aus Laibach auf der Straße von Marburg gegen Gams ging, um ihren Bruder zu besuchen, welcher beim Elektrizitätswerkbaue als Schlosser beschäftigt ist, kam ihr unweit des alten Mauthauses an der Stadtgrenze ein Mann nach, welcher sie am Halse erfaßte, zu Boden warf und zu vergeblichen Versuchen, um nicht um Hilfe rufen zu können, hielt der Übeltäter der Überfallenen den Mund zu. Da ihm das Verbrechen aber nicht gelang, hielt er die Zierer an beiden Händen fest und raubte ihr aus ihrem Rockfack eine große Geldtasche mit dem Inhalte von 74 K. Bargeld und suchte hierauf das Weite. Heute früh wurde vom Vorfalle bei der Sicherheitswache in Marburg die Anzeige erstattet. Als dieser Tat dringend verdächtig wurde von der städtischen Sicherheitswache der 24 Jahre alte Hilfsarbeiter Alois Domitter aus Obertäubling bei Marburg in Haft genommen. Er wurde am Abende der Tat im gleichen Gasthause gesehen, wo die Zierer war, und hatte er bemerkt, daß sie in ihrer Geld-

tasche ziemlich viel Geld hatte. Domitter kann für die Zeit als die Tat geschah, ein Mißbi nicht nachweisen. Er wurde dem hiesigen Kreisgerichte eingeliefert.

Zur Verzehrungssteuerhebung kommt uns eine Beschwerde zu, die folgendes befragt: Es kommt vor, daß ein Geschäftsmann manchmal auf die rechtzeitige Entrichtung der Verzehrungssteuer vergißt. Also rasch ist man dann mit dem Advokaten bei der Hand und macht dem Geschäftsmann unnötige Spesen, auch dann, wenn es sich um einen Geschäftsmann handelt, der mit Bankanweisungen zahlt und von dem man es totsicher weiß, daß nur momentanes Übersehen die Schuld an der Verzögerung trägt. Könnte denn nicht der Zusteller, welcher das Schreiben des Abfindungsvereines überbringt, nicht zugleich den entsprechenden Betrag einkauffieren und mitnehmen? Soviel Vertrauen wird man doch diesen Organen wohl entgegenbringen! Charakteristisch ist folgender Fall: Ein Geschäftsmann, welcher die Zahlungsfrist übersehen hatte, schickte das Geld später in die Kanzlei des Abfindungsvereines. Dort wurde die Annahme mit der Bemerkung abgelehnt: Die Sache ist schon bei der Finanzbehörde! Beiläufig einige Wochen später, als von der Finanzbehörde an den betreffenden Geschäftsmann noch immer keine Zustellung erfolgte, erkundigte sich dieser bei einer maßgebenden Persönlichkeit in der Finanzbezirksdirektion um den Stand der Angelegenheit und da wurde ihm zu seiner Überraschung erklärt, daß bei der Finanzbehörde in dieser Angelegenheit gar nichts eingelangt ist. In der Vereinskanzlei aber war die Geldannahme mit obiger Begründung verweigert worden. Solche und andere Querereien und unangenehme Erfahrungen lassen bei vielen Geschäftsleuten die Überzeugung reifen, daß die Errichtung einer Verzehrungssteuerlinie zwar etwas mehr kosten würde, daß aber dann für eine gleichmäßige und einwandfreie Behandlung der Parteien gesorgt wäre.

Militärisches. In die Reserve wird überetzt der Oberleutnant Karl Banfield, überkomplett im Nr. 87, bei der Luftschifferabteilung, bei Transferrichtung in den Stand des genannten Regimentes. (Aufenthaltort Wien.)

Kurse an der Obst- und Weinbauerschule. An der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Marburg wird in der Zeit vom 4. bis einschließlich 6. Mai d. J. ein Gemüsebaukursus stattfinden, in welchem die Kultur und Verwertung wichtiger Gemüsearten in Theorie und Praxis gelehrt werden wird. Ein Honorar wird nicht erhoben. — An derselben Anstalt wird in der Zeit vom 4. bis 9. Mai ein Futterbaukursus abgehalten, in welchem alles Wissenswerte über diesen Gegenstand in Theorie und Praxis gelehrt und zur Anschauung gebracht wird. Teilnehmer an diesem Kurse können Unterstützungen bekommen. Näheres im Inseratenteile unseres Blattes.

Ein südslawischer Agitator in Untersuchung. Aus Laibach wird berichtet: Die hiesige Staatspolizei hat gegen den Gymnasialprofessor und Dozenten an der Agraruniversität Dr. Franz Klesic wegen einer in Marburg gehaltenen Rede über die südslawische Frage die Untersuchung eingeleitet. Die städtische Polizei in Marburg wurde mit den Erhebungen betraut. — Der sonderbare Gymnasialprofessor hat in einer windischen Versammlung unter anderen die Vereinigung aller Südslawen gepredigt; daß er das Deutschtum vollends vernichten will, ist bei den Leuten seines Schlages selbstverständlich. Gerade so selbstverständlich ist es aber auch, daß die Untersuchung gegen ihn wohl nicht wegen seiner Angriffe auf die deutsche Bevölkerung eingeleitet wurde, sondern offenbar wegen Stellen seiner Rede, die dem einheitlichen Staatsverbanne zuwiderlaufen.

Infektionskrankheiten. Wochenausweis für das Stadtgebiet Marburg. Scharlach: verblieben 5, zugewachsen 1, gestorben 1, verbleiben 5. Diphtherie: verblieben 1, zugewachsen 2, in Abfall 0, verbl. 3.

Lusers Touristenpflaster, das gegen Hühneraugen, Schwielen, harte Haut usw. seit Jahren sich als das allerbeste Mittel bewährt hat, findet in letzterer Zeit Nachahmer weshalb es dringend geboten ist in allen Apotheken nachdrücklich einzig und allein die Marke „Luser“ zu verlangen und alle Imitationen rücksichtslos zurückzuweisen Preis 1.20 K. Falls irgendwo nicht vorrätig, wende man sich an die Erzeugungsstelle: L. Schwenks Apotheke, Wien XII/1. Bezirk.

Für die sommerliche Straßenkleidung finden unsere Leserinnen in dem soeben zur Ausgabe gelangenden Heft 14 der bekannten „Wiener

Modenwelt“ eine ganze Reihe von Abbildungen. Wir machen besonders auf die Straßenkleider mit Hälchen und, auf die Fingerkleider aufmerksam. Es sind ferner Toiletten für eine Hochzeit, eine Reihe hübscher Blusen und Schöße, sowie praktische geschmackvolle Anzüge für Bad- und Wasserport zu erwähnen. Die Kindermode enthält neben Abbildungen für Kleider und Hüte für die Kleinsten auch praktische Kleider für größere Mädchen usw. Trotz des reichen Inhaltes kostet das einzelne Heft nur 30 Heller. Die vierteljährliche Abonnementgebühr beträgt K. 1.30. Die „Wiener Modenwelt“ kann durch jede Buchhandlung oder vom Verlag Wien I., Rosenburgenstraße Nr. 8, bezogen werden.

Suppengrünes. Bis Anfang Mai werden die Suppenkräuter immer seltener und teurer. Da tritt nun als treue Freundin der Hausfrau Maggis Würze auf. Mit wenigen Tropfen gibt sie allen schwachen Suppen und faden Saucen einen frischen, angenehmen Geschmack. Billige Probefläschchen ermöglichen jedermann einen Versuch. Man achte aber genau auf den Namen „Maggi“ und die Schutzmarke „Kreuzstern“.

Verstorbene in Marburg.

4. April: Kolaritsch Antonia, Arbeiterkind, 10 Monate, Duchatschgasse.
6. April: Lipso Thomas, Geschäftsdienner, 50 Jahre, Tegetthoffstraße.
7. April: Bodner Franz, Stationschef i. P., 71 Jahre, Schillerstraße; Telebo Anton, Südbahn-Kanzlist, 54 Jahre, Landwehr-gasse; Medja Elisabeth, Hausbesitzerin, 71 Jahre, Unterrotweinerstraße.
9. April: Dr. Raimund Grögl, prakt. Arzt, 73 Jahre, Domgasse; Wratschko Franz, Hilfsarbeiter, 41 Jahre, Kärntnerstraße; Strelec Ivan, Oberlehrer, 70 Jahre, Elisabethstraße.

Nach Krankheit

folgt in der Regel eine Zeit, in der der Genesende sich matt fühlt und selbst bei geringer Anstrengung ermüdet. Dieser Zustand erfordert sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen besondere Aufmerksamkeit. Neben einer zweckmäßigen Ernährung leistet die stets leicht verdauliche

Scotts Lebertran-Emulsion

dem Genesenden wesentliche Dienste, verhilft ihm ganz besonders auch zu einem guten Appetit. Der in Scotts Emulsion enthaltene feinste Lebertran ist, wie kaum ein anderes Mittel, dazu geeignet, das Gefühl der Ermattung zu beseitigen, den Körper zu stärken und die Lebensfreude wieder wachzurufen.



Scotts Lebertran-Emulsion ist im Sommer ebenso wirksam wie in der kühleren Jahreszeit.

Preis der Originalflasche 2 K. 50 P. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einfindung von 50 P. in Briefmarken an Scott & Bowne, G. m. b. H., Wien VII, und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.

Zahn-Crème

KALODONT
Mundwasser

Wichtige Mitteilung

für die

Hausbesitzer Marburgs!

Gesertigter Maximilian Poberay, Ziegel- und Schiefer-Dachdecker in Görz, sowie Stadtmaurermeister in Marburg, empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Dach- und Maurerarbeiten zu allerbilligsten Preisen und raschster Ausführung. Entgegennahme der Aufträge in der Baukanzlei, Tegetthoffplatz Nr. 3.

Um recht zahlreiche Aufträge ersucht hochachtend

Maximilian Poberay
Marburg, Tegetthoffplatz 3.

Atelier Makart

empfiehlt seine künstlerischen Photographien, deren bildmäßige Wirkung allgemein anerkannt wird.

Atelier Makart
Herrengasse 27, vis-a-vis Hotel „Mohr“.

Sirolin "Roche" bringt Linderung und Heilung bei Lungenleiden, Husten, Katarrh, Influenza, Asthma.
Originalpackung à Kr. 4.— in allen Apotheken erhältlich.



L. Lusers Touristen-Pflaster

Das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen usw. Zu beziehen durch alle Apotheken. Hauptdepot:
L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.
Man ver- **Lusers** Touristen-Pflaster
lange nur **à K 1.20.**
Achtung vor Imitationen.

Ein Ministerschreibtisch

samt Lutherstuhl, 1 Büchertast u. u. 1 K. eiderfaßten, alles altdeutsch, ist wegen Abreise um 430 K. sofort zu verkaufen. Anfrage in der Verwaltung des Blattes. 1514

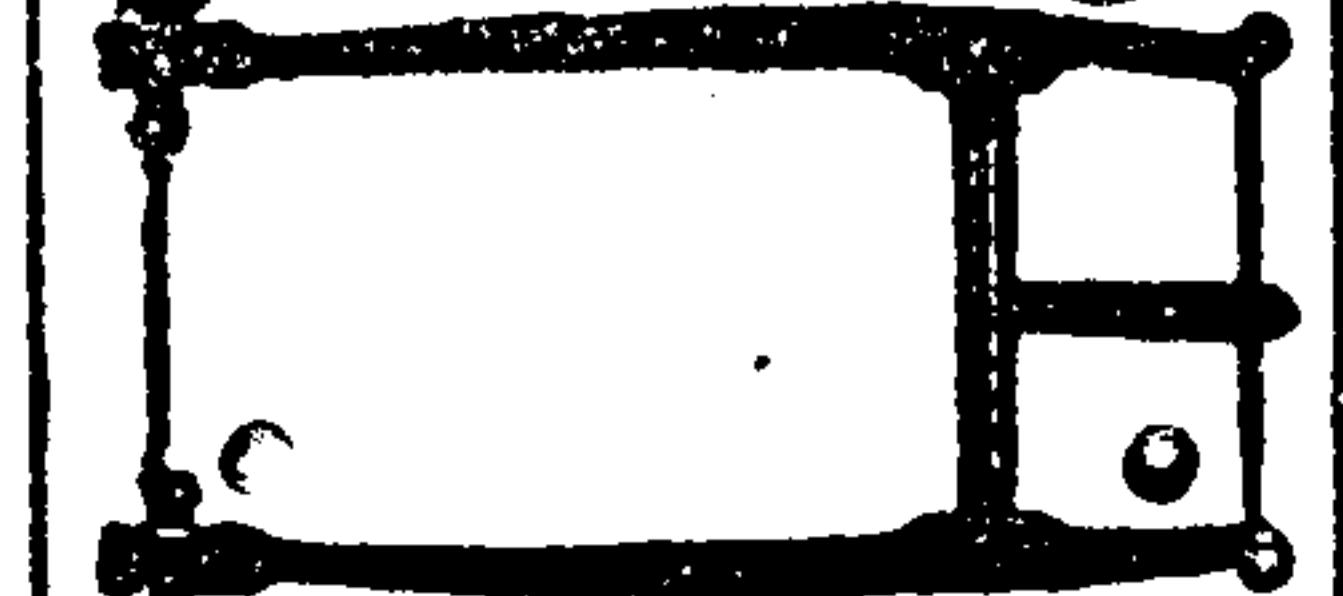
Schunters Buschenschank!

am Platzberg ab 11. April als dauerndes Gasthaus eröffnet 1485

Ältere Frau

Hausbesitzerin, sucht ält. Herrn mit 4000 K. zu gemeinsamem Haushalt aufs Land. Zuschr. an M. P. N. Straß Nr. 15.

Laubsäge



Warenhaus gold. Pelikan
VII. Siebensterng. 24.
Wien, Presburgergasse 24.

Zwei

solide Bettherren

mit oder ohne Verpflegung werden gegen mäßige Zahlung sofort aufgenommen Tegetthofplatz 3 im 1. Stock rechts, Tür 10. 1483

Gutgeh. Greislerei

an der Reichstraße gelegen, vorzüglicher Posten für Laubesprodukt-handlung ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Anzufragen in der Verw. d. B. 1489

Ein Bauzeichner

der gut bewandert ist u. auch für Schreibarbeiten zu verwenden ist, wird aufgenommen. Adresse in Verw. d. B. 1488

Verloren

ein grün gehäkeltes Geldtäschchen, Inhalt eine Zehn-Kronen-Note, von Brunnndorf über den Steg, Fischergasse bis Birktrinkhofgasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung beim Friseur in Brunnndorf abzugeben. 1497

Schöne großblumige Stiefmütterchen

in verschiedenen Farben, per Stück 4 K., bei größerer Abnahme billiger zu verkaufen bei Marie Burdhardt, Blumengasse 28. 1135

Bruteier

v. reinrassigen Rote Rhode-Islands hat abzugeben Hermine Rogatsch, Fabriksgasse 17. 979

Millionen

gebrauchen gegen

Kästen

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten

Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen

6050

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Paket 20 und 40 Heller. Dose 60 Heller.

Zu haben in Marburg bei: R. Pachner & Söhne Nachf. W. König's Apotheke „zur Marienhilf“, Fried. Prull, Stadtapotheke „zum l. l. Adler“, Max Wolftram, Drog. B. Savost, Apoth. „zur heil. Magdalena“, K. Wolf, „Möhren-Apoth.“ Alois Jäger, St. Lorenzen

Petrolin Haarwasser



wirkt sicher gegen **Haarausfall u. Schuppen**
befördert den Neuwuchs der Kopf- und Barthaare und dient zur allgemeinen Haarpflege. Behördlich geprüft u. von Aerzten empfohlen. Tausende von Attesten von Aerzten und Laien. Pro Fl. Kr. 3.— u. Kr. 1.50. Nur echt mit der Firma P. SCHMIDBAUER's Nachf., Salzburg. — Petrol-Haaröl für sprödes Haar Kr. 1.— Zu haben in den meist. Apothek. und Drogerien aller Kronländer.
P. Schmidbauer's Nachf., chemisches Laboratorium, Salzburg • Bahnhofstr. 2

Erhältlich in Marburg: B. Savost, W. Könia, Apotheke, R. Wolf, Drogerie, M. Wolfram, Drogerie. In Gilitz: D. Schwarzl u. Comp., Apotheke. In Fehring: Dr. J. Schwagula, Hausapotheke. In Radkersburg: Max Lehner, Ap. In Leibnitz: G. Lautner, Apoth.

Zur Anfertigung von Drucksorten jeder Art

Bestand seit 1795.

empfiehlt sich die bestens eingerichtete

Int. Telephon Nr. 24.

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg, Postgasse 4.

Billigste Berechnung. Solideste Ausführung. Schleunige Lieferung.

„Marburger Zeitung“. Kalender: „Deutscher Bote“.

Statuten, Jahresberichte, Liedertexte, Einladungen, Tabellen, Kassabücher etc. Anschlagzettel in jeder Größe u. Farbe, Trauungskarten, Sterbeparte etc.

Verlags-Drucksorten für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibende u. s. w.

**Der beste, weil würzig,
farbreich, wohlbe-
kömmlich und billig,
ist und bleibt der
echte : Franck :
Kaffee-Zusatz.**

Serravallo's
China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola

Kauflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

ENO

Keine nassen Füße!
Kein Schnupfen!
Ideales Schuhwerk!
in bess. Geschäften erhältl.

!! Für das kommende Frühjahr !!

bietet in unübertroffen reichster Auswahl, ausserlesen schöne Neuheiten in **Damen-, Mädchen-, Kinderhüten** und **englische Kindergarderobe** das Spezialgeschäft

Anna Sobacher, Tegetthofstr. 11.

FUSSBODEN-LACKE
OREBON
PARKETT-POLITUR

Ein kolossaler Wert Unterschied

liegt in den Feigenkaffeesorten

Den grössten Wert hat die ausgiebigste in Färbung u. kräftigste im Geschmack, da zu deren Herstellung beste Feige und sorgfältigste Arbeit notwendig ist. Als der kräftigste Feigenkaffee in Geschmack und Farbe ist berühmt u. anerkannt „Imperial-Feigenkaffee mit der Krone“ und somit auch der wertvollste

Fays echte Sodener Mineral-Pastillen sind seit fast 3 Jahrzehnten bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh der Luftwege usw.

Fays echte Sodener Mineral-Pastillen und nur diese! — werden aus den bekannten, von Alters her zur Kur verordneten Gemeinde-Heilquellen Nr. 3 und 18 des Bades Sodan a. Tauern gewonnen.

Fays echte Sodener Mineral-Pastillen müssen Sie verlangen, wenn Sie die wirksamen Salze der genannten Heilquellen haben wollen.

Überall zum Preise von K. 1.25 pro Schachtel zu haben.

Marburger Blumentag.

An die geehrte Bürgerschaft und die Bewohner der Stadt Marburg und Umgebung!

Schon oft haben sich der Wohltätigkeitsinn und das gute Herz der Bewohner unserer lieben Stadt Marburg bewährt, wenn es galt, für etliche Zwecke die nötigen Mittel aufzubringen. Sobotel nun auch bisher geleistet wurde, so erfordert doch die Erhaltung der geschaffenen Einrichtungen immer neue, immer größere Mittel.

Die Haushaltungs- und Fortbildungsschule für Mädchen, der Verein zur Unterstützung armer Schulkinder, endlich der Verein für Jugendschutz und Kinderfürsorge bedürfen zur Fortführung ihrer gemeinnützigen Tätigkeit bedeutender Mittel.

Ein Mädchenhort, das Gegenstück zum bereits bestehenden Knabenhorte, soll ins Leben gerufen werden, um die weibliche Jugend gegen die Gefahren der Straße zu schützen.

Die Haushaltungs- und Fortbildungsschule für Mädchen, die alljährlich einer großen Anzahl unbemittelter Mädchen durch Schuldgebefreiung die Möglichkeit bietet, sich Fachkenntnisse für das Leben anzueignen, muß den Ausfall an Schulgeldern decken, da in dieser Beziehung immer größere Anforderungen an sie gestellt werden; bei dem Vereine zur Unterstützung armer Schulkinder laufen alljährlich so viele Gesuche um Betätigung mit Kleidern und Schuhen ein, daß stets eine große Anzahl sehr unterstützungsbedürftiger Kinder aus Mangel an Mitteln nicht berücksichtigt werden kann. Ein Teil der erforderlichen Mittel soll nun durch Abhaltung eines Blumentages im Mai beschafft werden. In den nächsten Tagen wird mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen und an verschiedene Persönlichkeiten die Bitte gestellt werden, an der Veranstaltung tätigen Anteil zu nehmen.

In Erkenntnis der Notwendigkeit richte ich an die geehrte Bürgerschaft und die geehrten Bewohner Marburgs die Bitte, das geplante Unternehmen nicht nur durch Beiträge, sondern auch durch freudige Mitarbeit zu unterstützen.

Ich hoffe hienit keine Fehlbitte zu tun. Möge ein guter Erfolg der reiche Lohn für alle Arbeit und Mühe sein.

Marburg, am 24. März 1914.

Der Bürgermeister: **Dr. Schneiderer.**

U. Hemberger: Illustrierte Geschichte des Balkanrieges 1912-13. Mit vielen Illustrationen, Porträts zahlreicher Karten und Plänen. In 40 Hefen à 60 S. Auch in 2 Bänden gebd. pro Band 15 K. U. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig. Bisher ausgegeben 30 Hefte. Heute, da auf dem Balkan halbwegs wenigstens die Ruhe wieder eingekehrt ist, kommt man eigentlich erst recht zum Bewußtsein, daß eine furchtbare Zeit, ein furchtbares Jahr, wie es die Weltgeschichte kaum gräßlicher kennt, über Europa hingegangen ist. Die Schreden des Balkanrieges selbst, die grauenhaften Greuel, die neben dem Kriege herliefen, die schweren politischen Krisen, die den Frieden Europas bedrohten und einen Weltkrieg in manchen Augenblicken als nahezu unausweichlich erscheinen ließen — alle diese Ereignisse finden ihre spannende, heute, nach überstandener Gefahr mehr denn je interessierende Darstellung in der „Illustrierten Geschichte des Balkanrieges“, die nunmehr ihrem Abschluß entgegengeht. Die große Wirklichkeitsstreue, die strengste Objektivität, die das großangelegte Werk bisher auszeichnete, ist auch in diesem Teile wieder gewahrt, und man darf dem Abschluß der Schilderung des zweiten Balkanrieges unter den Verbündeten mit großem Interesse entgegensehen.

Ein ideales Frühstück bietet jedermann Java Coffon. Java Coffon ist eine nährsalzhaltige feine Mischung verschiedener Nahrungs- und Genußmitteln. Ohne Nährsalze gibt es bekanntlich keine gute Verdauung, keine gute Blutbildung und keine feste Gesundheit. Java Coffon schmeckt wie ein feiner leichter Kaffee, besitzt keine aufregende Wirkung, ist deshalb auch der Gesundheit sehr zuträglich, weshalb er nicht nur gesunden Menschen sondern auch Magen-, Herz- und Nervenschwachen sowie Kindern bestens empfohlen werden kann. Java Coffon ist in allen Filialen der Firma Brüder Kunz sowie bei Herren Emil Rose in Marburg Herrengasse Nr. 28 in 1/4 Kilo Paketen zu 56 S. erhältlich.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma **A. Moll, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I, Tuchlauben 9**, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet verschickt wird.

MATTONI'S

EINZIG IN SEINER ANALYTISCHEN BESCHAFFENHEIT. BESTES ALTBEWAHRTES FAMILIEN-GETRÄNK.

GISSHUBLER

REIN NATÜRLICHER ALKALISCHER SAUERBRUNN

Odol

Absolut-bestes Mundwasser

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist Odol nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

Preis: große Flasche K. 2.— kleine Flasche K. 1.20

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm **Dr. Hommel's Haematogen**. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.

Zur Frühjahrs-Kur!

Herbanns Verstärker, zusammengesetzter **Sarsaparilla-Sirup**.

Seit 42 Jahren bewährt, ärztlich erprobt und empfohlen. Wirkt durch Beförderung des Stoffwechsels **blutreinigend**, dabei **gelinde auflösend**, **Hartleibigkeit beseitigend**. Bestes Mittel gegen **Verstopfung**, **Hautausschläge**, **Haemorrhoiden**, **Fettleibigkeit**. Preis 1 Flasche K 1.70, per Post 40 Heller mehr für Packung. Nur echt mit obenstehender Schutzmarke.

Ausschließliche Erzeugung und Hauptversand **Doktor Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“** Wien VII., Kaiserstrasse Nr. 73-75.

Depots in den meisten grösseren Apotheken. Postversand täglich.

Der Marburger Stadtverschönerungs-Verein

dem wir das Entstehen aller öffentlichen Anlagen und Allen zu verdanken haben, sorgt durch die Erhaltung und Erweiterung derselben nicht nur für die Schönheit unserer Stadt, sondern auch für das Wohl der gesamten Bevölkerung. Möge demnach jeder, der noch nicht Mitglied dieses Vereines ist, demselben beitreten. Mitgliedsbeitrag nur 4 Kronen. Anmeldungen an den Kassier des Vereines, Herrn **Karl Rastko**, Vitrinhofgasse, und **Mag. Rönig**, Tegetthofstraße.

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung
Fabrik und Kanzlei
C. PICKEL
 Volksgartenstr. 27. **Blumengasse 3**

Marburg

Telegraphadresse: Pickel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstraße.

Telephon 39

Telephon 39

- a) **Zement- und Kunststeinwaren**, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- b) großes Lager von **Steinzeugröhren und Fassonstücken** in allen Dimensionen, **Kokolith-Gipsdiele** in verschiedenen Stärken
- c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, feilgerechte **Grabdenkmäler**; auch nach eingesandten Entwürfen
- d) Übernahme sämtlicher **Kunststeinarbeiten** sowie **Kanalisierungen und Betonarbeiten** zu billigsten Preisen
- e) Ausführung von **Asphaltierungsarbeiten** mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. **Trockenlegung** feuchter Mauern.

empfiehlt

- Eisenbeton-Hohlstein-Decke**, System Köfeler, die einfachste u. billigste der bisher bekannten Deckensysteme, für alle Spannweiten; leicht, feuer-, schwammfester und schalldicht.
- Transportable, zerlegbare Patent-Nische- und Rehrichtkasten**, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlusswände etc.
- Eisenbetonsäulen** für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwundlich.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten** sowie **Betonbretter**, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden** in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos u. fußwarm, billig und unverwundlich.
- Betonhohlblöcke** mit verschiedenen Schaufenen und in allen Hartstein-Imitationen für Garten- und Häusersockel und ganze Neubauten.

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Die Gefertigten geben hiemit ihren Gästen und dem P. T. Publikum von Marburg und Umgebung bekannt, daß sie ihre

Gastwirtschaft zur Annen-Höhe

in Roschat (Leitersberg) wieder eröffnet haben. Gleichzeitig für den zahlreichen Zuspruch im vergangenen Jahre bestens dankend, bieten wir, uns auch in diesem Jahre mit Ihrem Besuche beehren zu wollen. Hochachtungsvoll

Anna und Rudolf Pölzl

Zum Ausschank gelangen nur Eigenbauweine und Göyer Märzenbier.

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt

Berta Voloknar

staatlich geprüfte Musiklehrerin
 Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St. gegenüber dem l. l. Staatsgymnasium

Ratenzahlung. — Billige Miete. — Eintausch und Verkauf überspielter Instrumente. Telephon Nr. 57. Sched-Konto Nr. 52585.

Bekanntmachung.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg wird in der Zeit vom 4. bis einschließlich 6. Mai d. J. ein **Gemüsebaukursus** stattfinden, in welchem die Kultur und Verwertung wichtiger Gemüsearten in Theorie und Praxis gelehrt werden wird. Die Erläuterungen und Unterweisungen sind auf die Stunden von 9—11 Uhr vormittags und von 2—4 Uhr nachmittags gelegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 festgesetzt. Ein Honorar wird nicht erhoben. Die Unterrichtssprache ist die deutsche.

Anmeldungen sind bis zum 28. April an die unterzeichnete Stelle zu richten.
 Die Direktion der Landes-Obst- u. Weinbauschule in Marburg.

Ostereier!

Hasen, Attrappen, Bonbonnieren, Bonbons in allen Preislagen und reichster Auswahl.

Neu eingetroffen: echt holländ. Teegebäck u. Sauerbrunner Kurzweiback.

Marie Pöck

Herrengasse 29, neben Erzherzog Johann.

Grosser Vorrat von verschiedenen

Eiskästen

und Schankeinrichtungen nur solide erstklassige Fabrikate und Qualität

kauft man am vorteilhaftesten bei

Johann Andreas Maicen in Marburg
Patent-Eiskästen- und Kühlanlagenerzeuger.

Eigene Erfindung.

Viktringhofgasse Nr. 13.

Telephon Nr. 33/VIII.

Preiskurant gratis.

Für die Landwirtschaft

Kehlpulver

ein unvergleichliches und wertvolles Mittel für Pferde, seit Jahren im Gebrauch.
 .. Schachtel 60 Heller. ..

Englisches Kolikpulver

bei den wahren Koliken der Pferde, Überfütterungs-, Wind- und Erkältungskolik.
 .. Schachtel 2 Kronen. ..

Diuretical-Pulver

bestes Mittel gegen Harnkolik, Harnverhalten und Blasenkolik der Pferde.
 .. Schachtel 2 Kronen ..

Restitutionsfluid

(prämiert), seit Jahren in Rennställen, Landwirtschaften und bei Militarpferden im Gebrauch und mit zahlreichen Anerkennungs-schreiben ausgezeichnet. Gesetzlich geschützt!
 .. Flasche 2 Krone. ..

Fresspulver

für Schweine, von vorzüglichster Wirkung, blutreinigend und Verdauung befördernd, gibt besseres Fleisch u. Speck. Schachtel 50 H.

Schweine-Tropfen

(Marke Mohr), Vorbeugungsmittel bei Krankheiten, appetitanregend und reinigend. Behindert Durchfall und verhindert Rotlauf.
 .. Flasche 1 Krone. ..

Haupt-Versand

Mohren-Apotheke: Mag. Pharm. Karl Wolf

(mehrfach prämiert)

Marburg a. d. Drau, Hauptplatz 3
 gegenüber dem Rathause.

Täglicher Postversand. Telephon 132.

Seit 1868 glänzend bewährt:
Berger's mediz. Teerseife
von G. Hell & Comp.

durch hervorragende Hygiene empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art

insbesondere gegen Chronische u. Schuppenflechte, parasitäre Ausschläge sowie gegen Kopf- u. Bartgeschuppen, enthält 40 Proz. Seife u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden sehr wirksam:

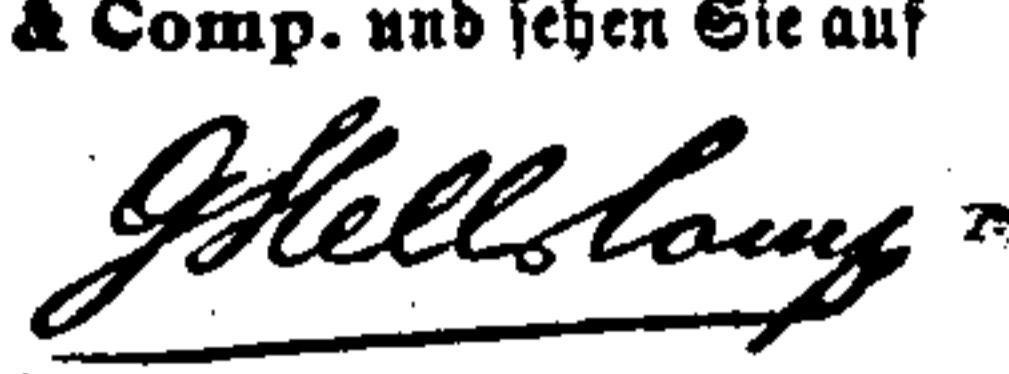
Berger's Teerschwefelseife.

Als mildere Teerseife für Frauen und Kinder:
Berger's Glycerin-Teerseife.

Serner ohne Teer die sehr gerühmte:
Berger's Borax-Seife
gegen Wimpern, Sonnenbrand, Sommersprossen, Mitesser und andere Hautübel. Preis pro Stück jeder Sorte 70 Heller samt Anweisung.

Neu: Berger's flüssige Teerseife

von vorz. Wirkung bei Hautkrankheiten, Kopf- u. Bartgeschuppen sowie als Haarwuchsmittel. 1 Fl. 1.50. Begehren Sie ausdrücklich Berger's Seifen von G. Hell & Comp. und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmenzeichnung auf jeder Etikette.
Prämiiert mit Ehren Diplom Wien 1893, Ehrenpreis und gold. Med. Wien 1913 und goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.



Fabrik: G. Hell & Comp., Troppau und Wien, J. Helfersdorferstrasse 11/13.
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Zu haben in allen Apotheken Marburgs u. den anderen Städten Steierm.

Erstklassige Bezugsquelle für solide und elegante Schuhwaren. Niederlage der Aktien-Gesellschaft vormals k. k. priv. Münchengerätzer Schuhfabrik. Auswahlendungen. Enorm billige Preise: K 12.50, 16.50, 18.50, 20.50. Schuhwaren-Haus Leopold Hietzger GRAZ, Sachstrasse 3 im Hause Hof. Erz. Joh.

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebtesten 'Austriakameras' und 'Austriaplatten' können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus 'Kamera-Industrie', Wien VII, wenden.

R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31. I. L. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. - Photogr. Atelier. Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.

Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren

nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten bei Vinzenz Seiler Juwelier, Gold- und Silberarbeiter Marburg, Herrengasse 19.

Mohren-Apotheke Mag. Pharm. Karl Wolf

Hauptplatz 3 gegenüber dem Rathaus. Täglicher Postversand. Telephon Nr. 132.

Zur Anfertigung von Bauplänen und Kostenanschlägen

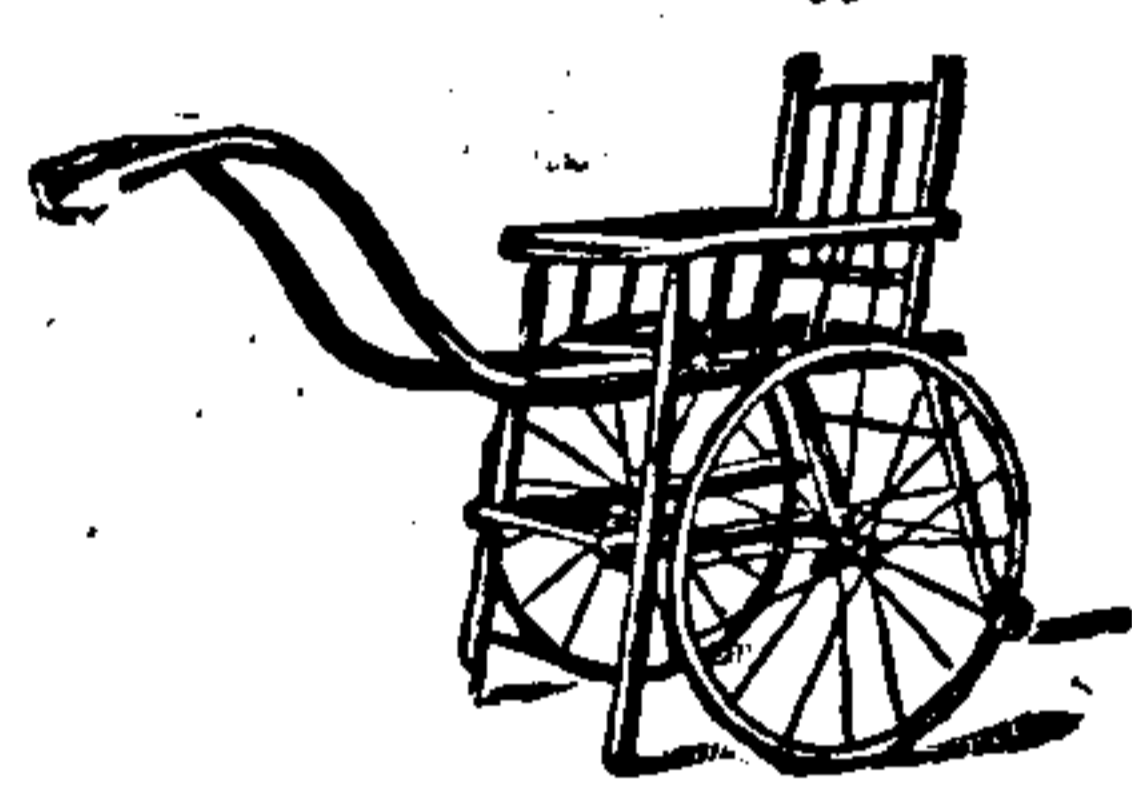
Übernahme aller einschlägigen Bauarbeiten bei solidester Ausführung empfiehlt sich Ludwig Gerbl, behördlich geprüfter Maurermeister und Bauunternehmer in Brunnendorf, Bahnstraße. 1338



Kinderwagen

neuester Modelle empfiehlt zu konkurrenzlosen Preisen

Josef Martinz Marburg



Sportwagen

werden solange der Vorrat reicht, zu halben Preisen abgegeben. Klappwagen von 13 Kronen an.



Wohnung

bestehend aus 3 Zimmer samt Zugehör, in ruhiger Lage, ist ab 1. Jänner 1914 zu vermieten. 5467

Ein Sparherdzimmer

ab 1. Jänner 1914 zu vergeben Anfrage Bürgerstraße 17.

T O D !

alle Mäusen und Ratten durch „Franko!“ Unübertroffenes Mittel zur gänzlichen Vertilgung obgenannter Tiere. Die Stüchchen werden an verschiedenen Stellen ausgelegt, ohne dieselben mit den Fingern zu berühren. Wirkung überraschend.

Preis 60 Heller. Adler-Drogerie Mag. Pharm. A. Wolf Marburg, Herreng. 17.

Josef Nekrep Zimmermeister und Bauunternehmer

empfiehlt sich zur Übernahme aller Reparaturen, Neubauten, Umbauten zu den billigsten Preisen und bei rascher Ausführung. 695 Hochachtungsvoll

Josef Nekrep, Mozartstraße 59

Garantiert echten Slivowitz

verkauft in versiegelten Flaschen per Liter R. 2.20 715 Alois Jager, Kaiserstraße 6.

Schöne Wohnung

4zimmerig, mit großem Vorzimmer, vollkommen abgeschlossen, ist ab 1. Mai zu vermieten. Anzufragen Bischofstraße 18, 1. St., Tür 5. 533

Suche in Marburg ein nettes

Häuschen

mit Keller, an lebhafter Straße gelegen, welches für ein Geschäft geeignet wäre. Briefe erbeten „S.M.“ Hauptpostlagernd Marburg. 1219

Schöne Wohnung

in der Nähe des Hauptbahnhofes, mit 2 Zimmer und Küche, Legethossstraße 44 sofort zu vermieten. Anzufragen bei der Hausmeisterin.

Ein schönes 699

Gewölbe

ist sofort zu vermieten. Anfrage bei Maicen, Eisfästen- und Kühlanlagen-Erzeuger, Wiltzinghofg. 13.

Gewölbe

mit anstoßendem Küchenzimmer ist sofort zu vermieten. Pfarrhofstraße 6. 722

Bettfedern und Daunen

zu billigsten Preisen per Kilo Kronen

- graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2.-
gute, gemischt . . . 2.60
weiße Schleißfedern . . 4.-
feine, weiße Schleißfedern 6.-
weiße Halbdaunen . . . 8.-
hochfeine, weiße Halbdaunen . . . 10.-
gr. Daunen, sehr leicht 7.-
schneeweiße Kaiserstaum 14.-

Karl Worsche

Marburg, Herreng. 10.

Grabkränze

Grabkränze, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei

Cäzile Büdefeldt Marburg, Herrengasse 6.

Kindergärtnerin

der deutschen und ungar. Sprache mächtig, sucht ehemöglichst Tagesstelle. Anträge erbeten unt. „Kinderlieb 704“ an Berv. d. Bl.

Bruch-Gier

4 Stück 20 Heller

A. Simmler

Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen ist mein Bureau u. Magazin geschlossen.

Strassenschotter

ist unentgeltlich abzugeben. Blumengasse. 1330

Wegen Abreise in das Ausland

ein wunderschöner Blauschimmel, figurant, guter Geher und ein Kutschierwagen, fast neu, ist preiswert zu verkaufen bei Robert Herzog in Wilschheim, Post Ober-St. Kunigund. 1371

Lästige Haare



im Gesichte an Armen u. Händen entfernt innerhalb 5 Minuten Dr. A. Riz' Haarentferner gar. unschädlich, sicherer Erfolg, eine Dose um 4 Kronen genügt. Versand streng diskret. Koš. Dr. A. Riz, Laboratorium, Wien, 9. Bezirk, Berggasse 17/F. Depots in Marburg: Schützengel-Apotheke, Apotheke Mariahilf und Parfümerie Wolfram. 123

Geld Darlehen

erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4-6% auch ohne Bürgen bei 4 St. monatlicher Rückzahlung durch „Diada“ Eskompte-Bureau Budapest, VIII. Rákóczi-ut 71. 1236

Schön möbliertes sonniges Zimmer

ist ab 1. Mai zu vermieten. Villa Schmidt, Schmiderergasse 35. 1319

Wohnung

mit 3 Zimmer, großes Vorzimmer, große Küche, Dienstbotenzimmer, Speis, im 1. Stock, hofseitig um den Preis von 41 R. 76 S. samt Zins- und Wasserheller ab 1. Juni zu vermieten. Ferdinandstraße 3.

Vertreter

für 5615 Feuer- u. Einbruchversicherung

von erstklassiger Gesellschaft gesucht. Pensionisten bevorzugt. Adresse in der Berv. d. Bl.

I. Marburger Klavier-, Pianino- und Harmonium-Niederlage

und Leihanstalt Isabella Hoyniggs Nachf. A. Bäuerle Klavierstimmer und Musiklehrer gegründet 1850 Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgeb.

Große Auswahl in neuen und über-

spielten Klavieren sowie Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

Stimmungen sowie Reparaturen und Reinigung der Instrumente werden auch auswärts billigst berechnet und von mir selbst ausgeführt; dasselbe wird auch gediegener Bitherrunterricht erteilt.

Billige Miete und Ratenzahlungen.

Strassenschotter

ist unentgeltlich abzugeben. Blumengasse. 1330

Achtung Pensionisten

Bauernwirtschaft mit Haus, Gasthaus mit Branntweinschank, 2 Wirtschaftsgebäude, neu, zirka 11 Joch Grundbesitz, 11 Joch Weingarten (Sabella) und zirka 3 Joch Rot- u. Weißbuchenwald, schlagbar, zirka 7 Joch Acker, Wiesen, Obstgarten, 3/4 Gehstunden von der Station Böttschach entfernt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Michael Grobin, Reisender, Tegetthoffplatz 3.

Kleinere Realität

Bahnstation nächst Marburg, Wohnhaus, 3 Zimmer und Küche, Wirtschaftsgebäude, Stallungen, 2 Joch Wiesen, 2 Joch Acker, zirka 60-70 tragbare Obstbäume edler Sorten, nebst Weinheiden, Ertrag 600-700 Liter Wein, wegen Alter des Besitzers zu verkaufen. Anfrage B. d. B. 1478

Buschenschank Jerič

Potschganertal mit nur 1913 Weine wieder offen. Gemischtlese 80 und eine Sylvaner Auslese 96 H. per Lit. 1496

Schöner

Grundbesitz

20 Minuten vom Hauptplatze ist wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Anzufragen in d. Berv. d. Bl. 1462

Sehr guter Natur

Birn- und Apfelmöst

über die Gasse per Liter 30 H. vom 5. bis 14. April bei Alois Niedl, Gastwirt in Unter-Boberich. 1381

Älteres starkes

Stubenmädchen

welches etwas Krankenpflege versteht, wird aufgenommen. Ebenso Aushilfsköchin. Anfrage B. d. Bl.

Heupresse

verkauft J. Koderitsch, Leiterabg.

Zu verkaufen

ein Haus mit Gemischtwarenhandlung. Anzufragen in Rötisch Nr. 27. 1427

Brotträger oder Brotträgerin

aufgenommen für Vormittag. Rottmieg, Bäckerei, Tegetthoffstraße 81. 1443

Gesucht Köchin

für 4 Personen. Keine Wäsche. Lohn 24 K. Adresse in der Berv. d. Bl. 1444

Bäckerei in Marburg

alter Posten, zu verpachten. Tegetthoffstraße 53. 1453

Buschenschank

Eröffnung bei Anton Turk in Prastje (Bergental), ober Pöckern, 30 Minuten Gehweg von der Station Lembach, auch durch Pöckern Zugang. 1313

WER
mit seinem
MAGEN
U. DARM
unzufrieden ist,
nehme eine kurze Zeit
regelmässig
Med. Dr. Traub's Magenpulver

GASTRICIN
Erfolg überraschend
In allen Apotheken
100 Schächtel
K. 3.
GENERALDEPOT
Sternapothek Wien N.
Favoritenstr. 25
Prospekt gratis
Für Ärzte
Grossproben franco

Zu haben in Marburg bei Karl Wolf, Alois Giraf, Viktor Savost, Fried. Prull, W. König.

Elektr. Taschenlampen

in großer Auswahl, stets frische La Batterien und Metallfedern-Glühlampen in vorzüglicher Qualität bei Alois Heu, Fahrrad- und Waffenhandlung, Burggasse 4, Marburg.

Ein neugebautes

Wohnhaus

mit fünf Zimmern, vier Küchen, Waschküche, Gemüsegarten, an der Bettauer Bezirksstraße gelegen, ist um 8000 Kronen unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anzufragen bei Herrn Josef Netrep, Zimmermeister und Bauunternehmer, Mozartstraße 59. 148

Rauhe, rote Hände und aufgesprungene Haut werden über Nacht einzig durch

Vitel's Glycerin-Honig-Gelee „Dioladerma“
(TUBE à 70 H.) rein u. sammtweich gemacht. Beste Toiletseife „Dioladerma“

(1 Stück à 80 H.) Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und Parfumerien. Allein echt von Fr. Vitel & Comp., Prag, Wassergasse 19. Zu haben in Marburg: in Drogerien: Hans Tür, Karl Wolf.

Männer und Frauen die bei Harnröhrenleiden

(Ausfluß frisch und veraltet) alles umsonst angewandt, verlangen sofort kostenlos Auskunft über eine ganz unschädliche überall leicht durchzuführende Kur in versch. Rubert ohne jeden Ausbruch. Heilung in zirka 10 Tagen. Sehr mäßig. Bei Nichterfolg Betrag zurück. Dr. med. S. Seemann in Sommerfeld 93 (Bez. Frankfurt-Ober). Zusend. der erforderl. Heilmittel erfolgt bei Bestellung durch Wiener oder Budapesterverhandlung, daher jede Botschwierigkeit ausgeschlossen.

Viehversicherung sucht rout. bei Landwirten eingeführten Vertreter h. monatl. 150 K. und Prov. Rabf. bevorz. Offerte „E. L.“ Meran. Schloßbach 70. 1437

Nett möbl. Zimmer

gassenseitig, mit separiertem Eingang, sogleich zu vermieten. Auskunft Papiergeschäft Domgasse 5. 1399

Darlehen

ohne Vorpfen, rasch und kulant, durch Sandor Wiener, Preßburg, Estomptebüro. 5397

Geschäfts-Anzeige.

Empfehle mich dem hochgeehrten P. T. Publikum von Marburg und Umgebung zur Ausführung von Maler- und Anstreicherarbeiten, sowie Schriften- und Dekorationsmalereien in modernster Ausführung bei mäßigen Preisen.

Josef Sorko, Maler- und Anstreichergeschäft

Werkstätte: Gerichtshofgasse 28, früher Nihäs Spenglerei.
: Wohnung: Gerichtshofgasse, Ecke Wildeurainergasse. : 1045

Nichts anderes zum Kaffee nehmen als

LOBOSITZER Kaffee-Gries



Ist von schmackhafter kräftiger Würze. Ausgiebigkeit, schöner Färbung

VERLANGEN SIE STETS LOBOSITZ

Schön möbl. Zimmer

sep. Eingang, sonnseitig, hochpart., in einer Stadtparkvilla zu vermieten. Auch mit Verpflegung. Adresse in der Berv. d. Bl. 1283

Das stockhohe Haus

Oberrotweinerstraße 69, mit gutgehender Dreislerei ist billig zu verkaufen. Zu zahlen nur der halbe Kaufpreis. Anfrage in d. Berv. d. Bl. 1343

Küchenzimmer

zu vermieten. Körnergasse 1. 1306

Sparherdzimmer

zu vergeben. Unter-Rotwein-straße 27, Neuborf bei Marbg.

Spengler-Lehrlinge

mit Wohnung und Verpflegung werden sofort aufgenommen in der Bauspenglerei Anton Jellek, Tegetthoffstraße. 1348

Kgr. Sachs.

Technikum Mittweida

Direktor: Professor Holz. Höheres techn. Institut f. Elektro- u. Maschinentechnik, Sonderabt. für Ingenieure, Techn., Werkmeister. Elektr. u. Masch.-Laborat. Lehrfabrik - Werkstätten. Älteste und besuchteste Anstalt. Programm etc. grat. v. Sekret.

Am Ostersonntag

konzertiert das Marburger Schrammel-Salontzett in der Neuen Bierquelle am Burgplatz 1. 1481

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Zustellung des Kunstleises aus dem städtischen Schlachthofe begonnen hat. Abnehmer, die eine regelmäßige Zustellung ins Haus wünschen, werden erucht, ihre Adressen sowie die Anzahl der täglich zuzustellenden Eisblöcke in den Sicherheitwachstuben oder mittelst Korrespondenzkarte der Schlachthofverwaltung bekannt zu geben. Der Preis eines Eisblockes samt Zustellung beträgt 30 H. In den Stunden von 7-8 Uhr früh, 11-12 mittags und 4-6 Uhr nachmittags findet auch eine regelmäßige Eisabgabe im städtischen Schlachthofe statt. Der Preis eines im Schlachthofe abgegebenen Eisblockes beträgt 22 H. Etwaige Beschwerden über mangelhafte Zustellung sind der Schlachthofverwaltung anzugehen. Größere Eisbestellungen müssen tagsvorher gemacht werden. Stadtrat Marburg, am 27. März 1914. Der Bürgermeister: Dr. Schneiderer.

Krapina-Töplitz heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias.

Möbel!

eigener Erzeugung in grosser Auswahl. Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister r. G. m. b. H.

Marburg, Burgplatz 3
Filiale Pettau, Sarnitzgasse

Mineralwässer frischer Füllung empfiehlt
Alois Quandt, Herrngasse 4.

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik

der Maschinen- und Waggonbau-Fabrik A. G. in Simmering
vorm. H. D. Schmid

Königsfeld bei Brünn.

Eis- und Kühlmaschinen

nach dem Ammoniaksystem „Linde“ (über 8400 Anlagen) und Kohensäuresystem

für Gross- und Kleinbetriebe.

Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen, Rohöl-, Sauggas- und Benzin-Motore, Strassenwalzen, Luftkompressoren, Holzbearbeitungsmaschinen.

Verlangen Sie Prospekt KM. 5.

Gut erhalt. Fahrrad | Ein Besitz | Möbliertes Zimmer
sofort zu kaufen gesucht. Antr. unter bestehend aus drei Hausobjekten ist billig zu verkaufen. Anz. 1459 balenengasse 15. 1467 Wildenrainergasse Nr. 16, Parterre.

Die Quellen der

Kuranstalt Sauerbrunn-Radein

Höhn & Cie., k. u. k. Hof- und Kammerlieferanten etc.

Post-, Bahn- und Telegraphen-Station (Telephon) „Bad Radein“.

Radeiner Heilquelle, altbewährter, reichhaltigster Natron-Lithion-Säuerling. Tafelwasser verschiedener Stärke und Zusammensetzung: Georgsquelle, Giselaquelle, Königsquelle, als diätetisches Erfrischungsgetränk sehr geschätzt.

Hauptdepot zu Marburg bei Adalbert Marko in Pobersch.

Saison der Trink- und Badekur in Bad Radein: 1. Juni bis 15. September.

Natürliche Kohlensäurebäder, Dampfbad, Sudarium etc. bewährt bei Gicht und anderen Stoffwechsel-Erkrankungen, Krankheiten des Harnsystems, katarthalische Erkrankungen usw.

Wegen Ueberfüllung des Lagers großer Räumungsverkauf zu 20 Prozent herabgesetzten Preisen.

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Größte Auswahl.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kiefer, Buche, Mahagoni, Ahorn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor.
K 40. 500, 600, 800, 1000.
Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.
Klub-Garnitur echt Leder K 380.
Del. atombüchere mit Teppiche K 120.
Moderne Nischenkredenz m. St. Anna-Marmor K 170
Kredenz mit zwei Einlagen K 38.
Kredenz mit zwei Einlagen K 38.
Kredenz mit zwei Einlagen K 38.
Bücherregale, Toilette-Spiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtische, Bücherstellagen, alle Gattungen Luxusmöbel in größter Auswahl.

Preise konkurrenzlos.

Dilations-Möbel, Gelegenheitskäufe!
Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95.—
poliertes Schlafzimmer K 160.—
Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—
Föhrenzimmer (Birben-Zmit.) f. Sommerwohnungen und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—
Schöne Matratzen, Aufschlaffen 15 K, Chiffonäre 23 K, Nachtkastel, Waschtische 5 K., Matratzen, Einzüge K. 9.50, Doppelchiffonär, Schubladenlasten 28 K, Nischenkredenz 32 K, Tisch 10 K, harte, pol. Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol. Aufschlaffen 24 K, Toilette-Spiegel 15 K, Schreibtische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten 32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor 130 K, Karniesen 1-60 K, Studentenbetten K. 14
Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergturn“. Meinige Fabrikniederlage.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einsätze aus bestem, steirischen Stahl in allen Größen 9 R. 50 K. Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert 25 R.

Eisenlastenbetten, zusammenlegbar 20 R., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 R., echte Messingbetten mit Einfaß 70 R., Messingarmaturen 4 R., Eisenwaschtische 5 R. — Täglicher Provinzverkauf. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Zuschnittene Möbelfatalog gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing und Eisen. :: Reizende Neuheiten. Freie Besichtigung. Freie Zufuhr. Köln Kaufzwang.



Echte Brünnner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1914.

Ein Kupon Mtr. 3-10 lang, 1 Kupon 7 Kronen
kompletten Herrenanzug, 1 Kupon 10 Kronen
(Rock, Hose und Gilet) gebend, 1 Kupon 15 Kronen
kostet nur 1 Kupon 17 Kronen
1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salomanzug 20 K sowie Oberzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne, Damenkleiderstoffe versendet zu Fabrikspreisen die als reel u. solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen and Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrngasse 24.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir der geehrten Bewohnerchaft von Marburg und Umgebung anzuzeigen, daß ich am 1. April 1914 in Marburg, Dittlinghofgasse 13, eine

Gold- und Silberarbeiten- Werkstätte

errichtet habe und stets bestrebt sein werde, meine geehrten Kunden durch gute und billige Arbeit zufrieden zu stellen. Meine langjährige Praxis in erstklassigen Geschäften verfehlt mich in die Lage, nur solide Arbeit zu liefern. Alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen und Reparaturen. Einkauf von altem Gold und Silber. Einem gütigen Zuspruch entgegengehend, zeichne hochachtungsvoll 1396

Anton Schwaiger, Gold- u. Silberwaren-Erzeuger.

1. Marburger Großwäscherei, Feinputzerei und Vorhang-Appretur

Fanni Wittek

Betrieb: Franz Josefstrasse 9 Annahmestelle: Domgasse 4

Telephon Nr. 47/VI

empfehlte sich zur Übernahme von Hemden, Krägen, Manschetten, Leib- und Hauswäsche, wie auch sämtliche Wäsche für Hotels und Pensionen, mit der Versicherung, daß dieselbe auf das sorgfältigste ausgeführt wird. Neue modernste Anlage, somit größte Schonung der Wäsche. Abholen und Zustellen kostenlos. Provinzaufträge werden raschest erledigt. 1260

SYRUP PAGLIANO

das beste BLUTREINIGUNGSMITTEL.

Erfunden von Prof. GIROLAMO PAGLIANO im Jahre 1838 in Florenz. In tausenden Familien seit über 70 Jahren mit Erfolg bewährt. Man verlange ausdrücklich in allen Apotheken den echten Syrup „GIROLAMO PAGLIANO“ mit der blauen Schutzmarke, durchgezogen von der Unterschrift des Erfinders:

Girolamo Pagliano

Alle weiteren Auskünfte erteilt die Firma Prof. Girolamo Pagliano in Florenz, Via Pandolfina (Prospekte auf Verlangen gratis und franko.)



SINGER

Nähmaschinen

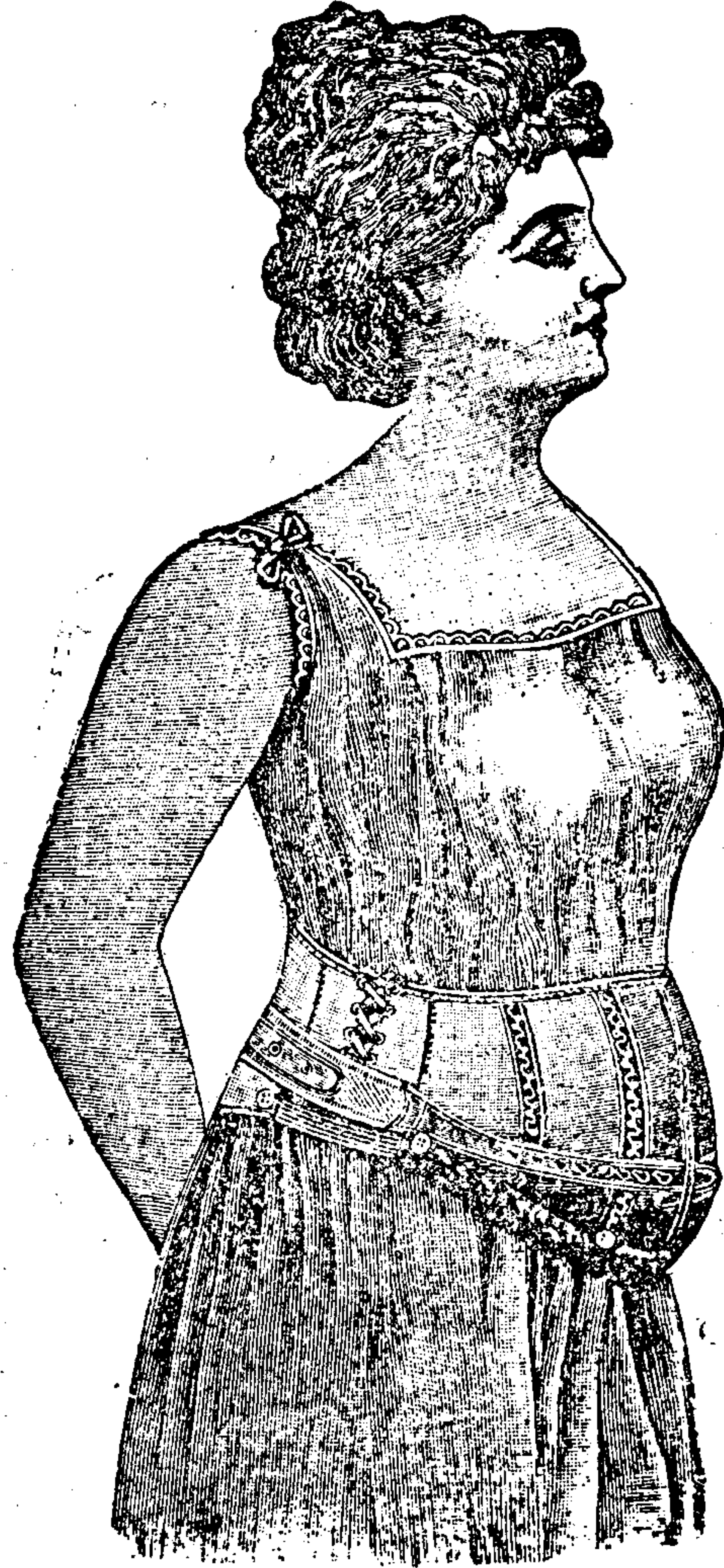
für alle erdenklichen Nähzwecke.

Durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.

Marburg, Herrengasse 32.

Gilli: Grazerstraße 22. Wind.-Graz: Kirchengasse 87.



sowie alle chirurg. Bandagen, Platt- und Senkfuß-Schubehinlagen usw. Orthopädische Apparate nach ärztlicher Vorschrift ...

Leibbinden

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Geringer von Postträgern und echten ...

Musikalien-Leihanstalt.

Hiesiges Abonnement R. 2.

Auswärtiges " R. 3.

Katalog 50 Heller. Prospekte gratis.

Jos. Höfer

Musikalienhändler

und 1804

Instrumentenmacher

Marburg, Schulgasse 2.

Einen Weltruf

genießen die unverwüftlichen Web- und Leinwandwaren der mehan. Weberei Adolf Soumar in Gießhübel bei Neustadt a. d. W. im Adlergebirge Schreiben Sie sofort an diese bestrenommierte Firma, wenn Sie prachtvolle, echtfarbige Beshire, Kanavasse, Dxford, Leinwand, Chiffon, Warchent, Flanell, u. s. w. gut und sehr billig kaufen wollen. Streng reelle Bedienung. Reste zu billigsten Preisen stets lagernd.

„Servatius“

bester Drahteinsatz eigenes Erzeugnis, größte Dauerhaftigkeit. Drahtmatrassen-Fabrikation.

Möbelhaus Serv. Matotter Marburg, Burggasse 2 Kaiserstraße 6.

Garten

zu verpachten, ev. als Bauplatz zu verkaufen. Bäckerei Berner. 4761

Pöller „Ersatz“

mit ungemein kräftigem Knall. Zu beziehen durch Alois Heu, Waffenhandlung, Burggasse 4, Marburg.

Hühneraugen-Operateur

geht auch auf Wunsch ins Haus. Honorar R. 1.— 534

Josef Stary

Tegetthoffstraße 39.

kleines Haus

großer Garten und Schweinestallung ist zu verkaufen. Thesen 31 bei Marburg. 720

Zementwaren

wie Rohre, Plasterplatten, Stufen, Tröge, Grenzsteine, Zaunpfähle, Betonbreiter für Gartenbeeinfassung u. Steinzeugwaren offeriert billigst Ferd. Rogatsch

Zementwarenerzeugung und Baumaterialienhandlung Marburg a. D., Fabrikstraße 188. Telefon 188.

Bekanntmachung.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg wird in der Zeit vom 4. bis 9. Mai ein Futterbaukurs abgehalten, in welchem alles Wissenswerte über diesen Gegenstand in Theorie und Praxis gelehrt und zur Anschauung gebracht wird. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 festgesetzt. Die Bewerber um Aufnahme in den Futterbaukurs können nach Maßgabe der vorhandenen Mittel Unterstützungen von 2 R. täglich erhalten. Um solche zu erlangen, müssen sie ausdrücklich angeben und durch den Gemeindevorsteher bestätigen lassen: 1. daß sie selbst dürftige Besitzer, 2. Söhne oder Bedienstete solcher sind.

Diese Bestätigung ist schon der Anmeldung zum Kurs unter Angabe des Alters beizulegen.

Aufnahmebewerber, welche eine Unterstützung nicht beanspruchen, haben dieses im Anmeldebuch besonders mitzuteilen. Der Kurs umfaßt täglich 3 Stunden theoretischen und 2 Stunden praktischen Unterricht. Die Unterrichtssprache ist die deutsche. 1448

Die Anmeldungen sind bis zum 24. April an die unterzeichnete Stelle zu richten.

Die Direktion der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg.

Kinder-Nährzwieback

Nährwerteinheiten 1345.4 per kg.!

Kur- sowie alle andern Sorten bei

Marie Pösch

Herrengasse 29

Zur gefälligen Beachtung!

Neu eingeführt:

Herren- u. Knaben-Anzüge sowie Kleberzieher, Raglans, Mode-Westen und Hosen von O billigster bis zur feinsten Ausführung. O

Besichtigen Sie die Schaufenster. Eleganter Schnitt.

A. Wessiak, Marburg a. D., Hauptplatz, Ecke Domgasse. 375

Dalmatiner u. Istrianer Weinhandlung

Kärntnerstrasse 9

ab 1. April 1914 eröffnet.

Preise per Liter: Dopollo (Dalmatiner) 96 Heller, Schwarz (Dalmatiner) 80 Heller und Istrianer Rotwein 72 Heller. Bei Abnahme von 56 Liter aufwärts 8 Heller per Liter billiger.

1380 Hochachtungsvoll A. Kögl.

Blitzableiter

die schlecht sind, bilden die größte Gefahr für das Haus. Überprüfungen, Reparaturen und Neuanlagen werden sorgfältigst durch Louis Dadien, beh. konz. Installateur für Elektrotechnik, Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 1 (Sulz-Geschäft) ausgeführt.

Leiden Sie an Gallensteinen, Gicht, Rheumatismus und Kopfleiden

so verlangen Sie sofort unseren Prospekt, welcher Ihnen gratis zugesandt wird und Hilfe ist sicher.

Wilhelm Pelz & Comp. Karlsbad.

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei empfiehlt sich den geehrten H. L. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von Wasserleitungen, Bäder- und Klosett- und Abflussanlagen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen. Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei mächtigen Inserations-Kosten nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telefon (interurban) 5493.

Bahreiche Dank- und Anerkennungs schreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten.

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Gelegenheitskauf.

Ein Zinshaus, 5 Minuten vom Hauptplatz entfernt, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers billigst zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5116

Geehrte Bauinteressenten und Kunden!

Gefertigter übernimmt sämtliche in sein Fach einschlägigen Regiearbeiten. Auch moderne Arbeiten werden fachkundig, prompt und billigst ausgeführt. Ergeben sich inzwischen notwendige Maurerarbeiten, so werden selbe durch einen Maurermeister billigst berechnet.

Johann Spes, Zimmermeister u. Dampfsägebesitzer
Marburg a. D., Windenauerstraße 26. 1414

Der neue **BERSON**

GUMMI-ABSATZ



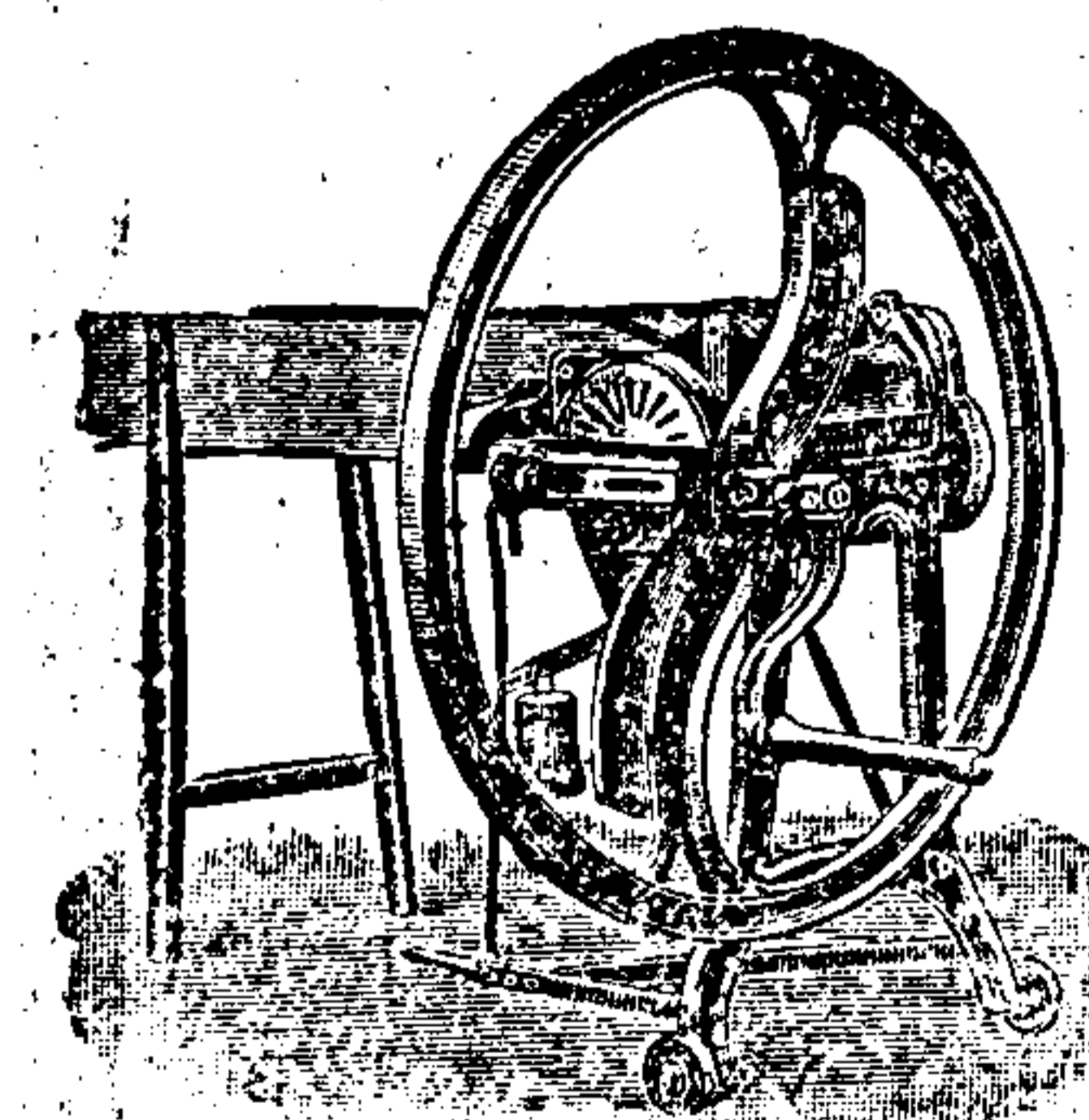
wird aus einer Spezial-Paragummi-Mischung mit den modernsten Beihilfen der Fabrikationstechnik erzeugt u. sind seine großen Vorzüge die enorme Haltbarkeit, vorzügliche Elastizität, exakte, zweckmäßige Ausführung, damit neuerdings bewiesen. Achten Sie beim Einkauf stets auf Wortmarke „BERSON“
BERSONWERKE, WIEN, VII/4.

44 Jahre an der Spitze.

Josef Dangi's Nachf. Karl Tichy

Landwirtsch. Maschinenfabrik, Spezialfabrik f. Wein- u. Obstpressen u. a.
(Steiermark.) **Gleisdorf.** (Steiermark.)

Erstklassige Bezugsquelle für landwirtschaftliche Maschinen jeder Art, welche in vorzüglichster und neuester Ausführung erzeugt werden, wie: Dreschmaschinen, Göpel, Futterschneidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider, Jauchepumpen, Wiesenmoosseggen, englische Gußstahlmesser, Steinwalzen, Obstmühlen mit verzinnnten Vorbrechern, Wein- und Obstpressen System „Duchscher“.



Benzinmotore.
Reparaturen sowie Reserveteile sämtlicher Maschinen berechne ich zum Selbstkostenpreis. Um Irrtümern vorzubeugen, bitte genau auf den Namen Josef Dangi's Nachf. zu achten.

Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen. Preiskataloge gratis und franko.

Kötscher Yoghurt unübertreffliches, diätetisches Genussmittel für Gesunde und Leidende.
Kötscher Yoghurt zur Förderung der Verdauung.
Kötscher Yoghurt gegen Arterien-Verkalkung.
Kötscher Yoghurt bei Magenleiden.
Kötscher Yoghurt bei Darmleiden.
Kötscher Teebutter, Vollmilk, Vorzugsmilk

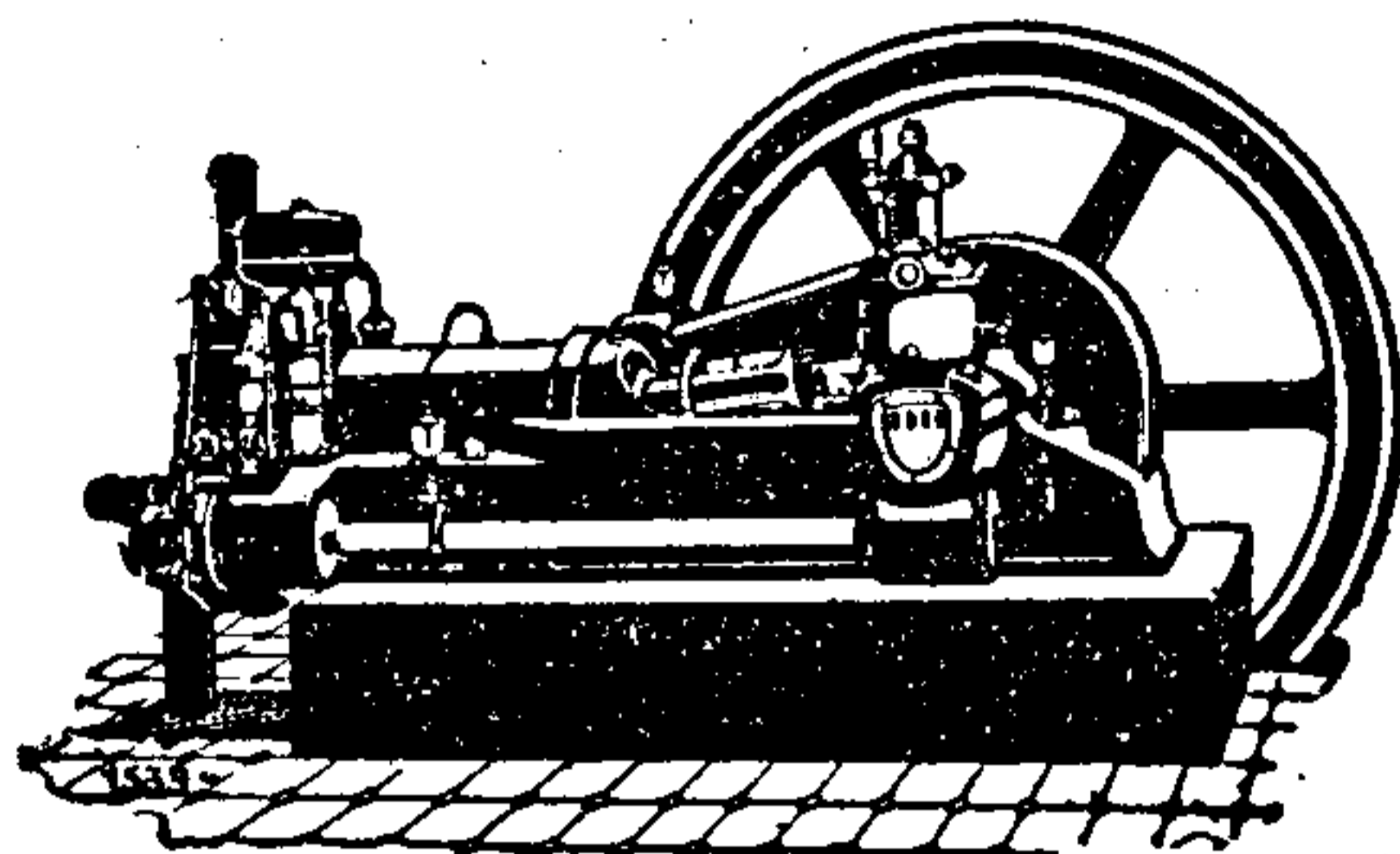
empfiehlt die

Kötscher Molkerei

Kostenlose Zustellung ins Haus durch ihre Verkaufsstellen: Hamerlinggasse 1 und Domplatz 6. Ferner durch Herrn H. Lorber, Herrengasse und alle anderen Wiederverkäufer.

Unerreicht in Bezug auf Haltbarkeit, Zuverlässigkeit und sparsam im Betriebe sind unsere

Original, Otto-Motoren u. Lokomobilen



Rohölmotoren, Dieselmotoren, Sauggasmotoren, komplette Sauggasanlagen. Prospekte gratis und franko.

Langen & Wolf, Wien, X., Laxenburgerstrasse 53/1
Eigenes Ingenieurbüro in Graz, Annenstrasse 10.
Wiederverkäufer, Vermittler gesucht. 246

Eternit - Schiefer

Nur dann echt, wenn jede Platte die gesetzl. geschützte Wortmarke **Eternit** in erhabener Schrift trägt.



Reparaturlose Dachdeckungen
ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK
 VOCKLABRUCK OB. OÖ. WIEN IX/4
 Wetterfeste Mauerverkleidungen

Vertretung: Rudolf Blum & Sohn, Dachdeckungsgeschäft, Marburg.

„Persana“

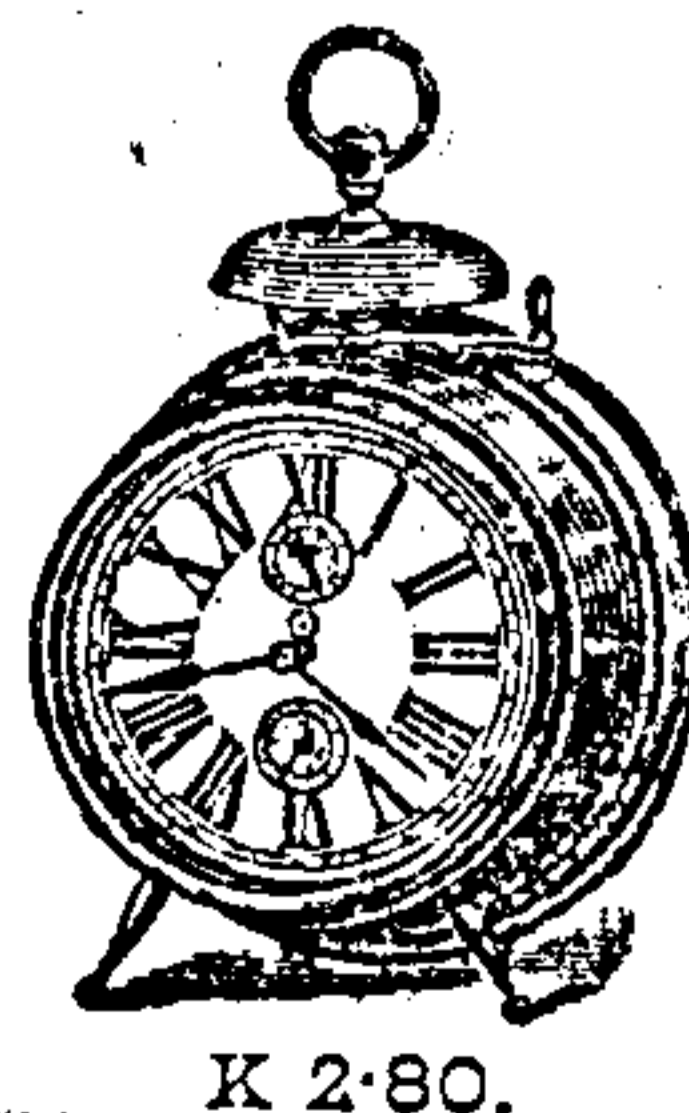
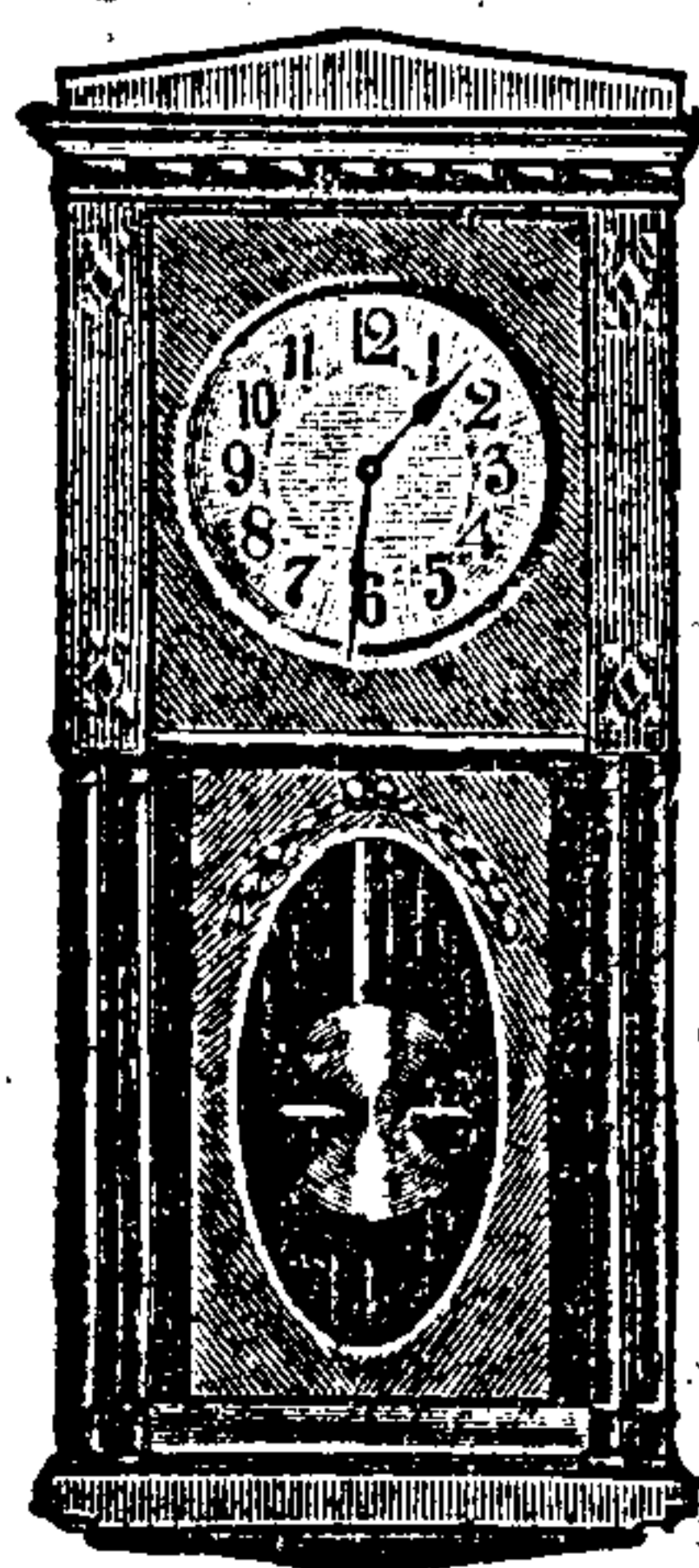
bestes

Kinder-Kraftnährmehl für Säuglinge

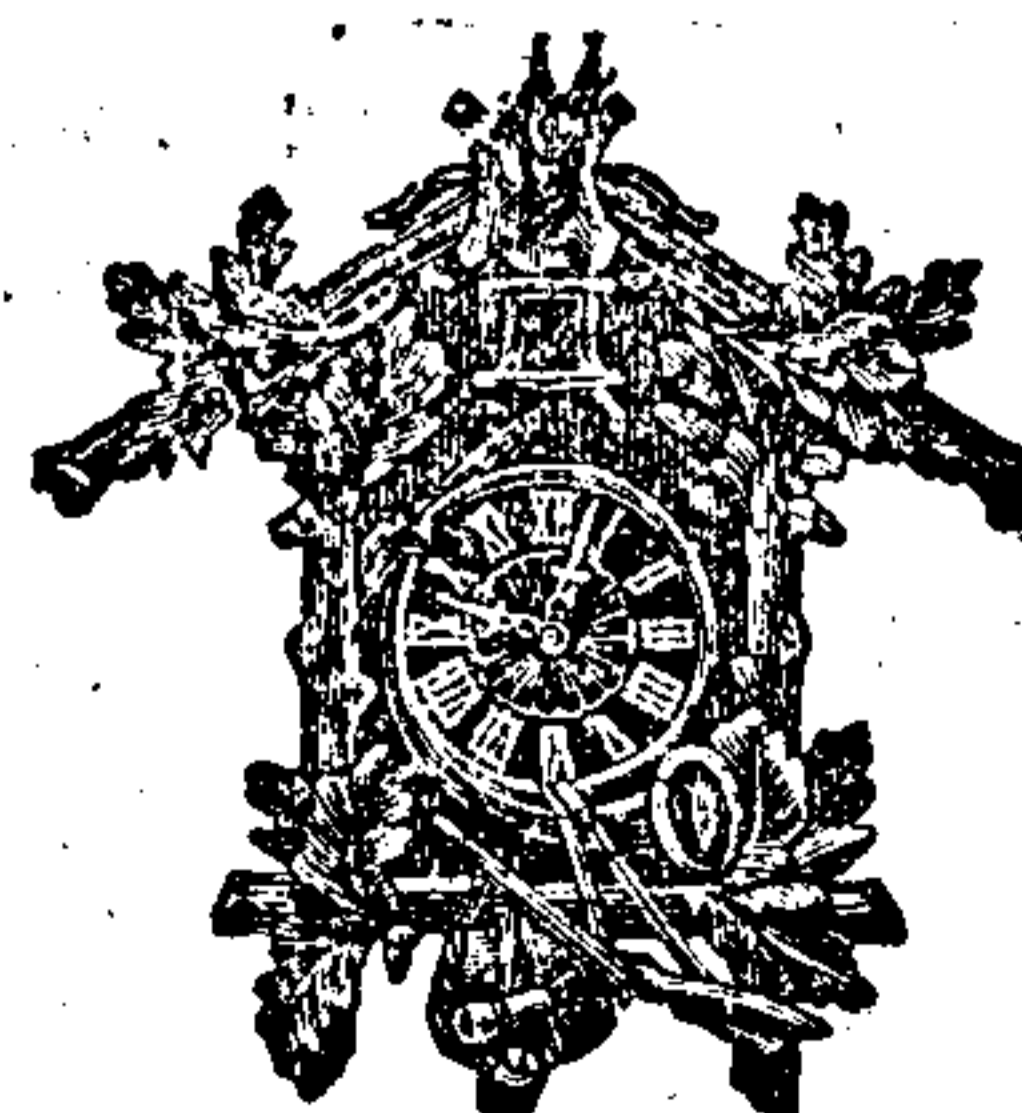
Wöchnerinnen und Rekonvaleszenten. Höchster Nährwert, leicht verdaulich. — Zu haben in Marburg:

Schutzengel-Apotheke A. Girak
Tegetthoffstraße 33. 374

H. S a v o f t, Magdalenen-Apotheke.



K 2-80.



Michael Jlgers Sohn

Schätzmeister Uhrmacher des Gerichtes
Herrengasse Nr. 15
gegenüber Warenhaus Gustav Pirchan.

Brotträgerin

wird aufgenommen, muß auch häusliche Arbeiten verrichten. Bäckerei Hauptplatz. 1479

Dier Villenbauplätze

bestehend aus altem herrlichen Park rund 2800 Quadratmeter, 6 Gehminuten vom Hauptplatz, Baufront ostseitig, werden zusammen mit 7 R. per Quadratmeter verkauft. Anfragen Josefstraße 23.

Stadtapotheke zum k. k. Adler des mag. Friedrich Prull
Hauptplatz, neben dem Rathause

empfiehlt dem P. T. Publikum ihr Lager in- und ausländischer pharmazeutischer Spezialitäten. **Kindernährmittel**, Mundwässer, Körperthermometer, Inhalationsapparate, Irrigateurs, Verbandstoffe in bester Qualität zu billigsten Preisen. Alle erprobten Nährmittel für Kranke. **Fleischextrakt**. **Leberthran** frischester Füllung. **Medizinische Weine**. **Kognak**. **Desinfektionsmittel**. **Koniferen-Sprit** von sehr kräftigem und feinem Aroma. **Franzbranntwein**. **Zahnpulver**. **Nestlés** und **Kufekes** Kindermehl, **Hygiama**, **Sanatogen**. **Somatose**, **Montenegrinercreme** etc. etc.

Täglich zweimaliger Postversand. Fernsprecher 133.

Erste Marburger chemische Wasch-Anstalt und Dampf-Färberei
Annahme Hauptplatz 17 Ludwig Zinthauer Fabrik: Lederergasse 21

Übernahme von **Kleidungsstücken** und **Stoffe** jeder Gattung, aus **Seide**, **Wolle**, **Baumwolle** etc. zum chemisch reinigen und überfärben. **Aufdämpfen** von **Plüsch-** und **Samt-Paletots**. chem. reinigen von **Pelzen**, **Felle**, **Boas**, **Teppiche**. **Wäscherel** und **Appretur für Vorhänge**.
 Gegründet 1852. **Dekatur** und **Blaudruckerei**. Telephon Nr. 14

Schwefel-Heilbad :: Warasdin-Töplitz (Kroatien)
 Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station.
 Neues Kurhotel. — Elektrische Beleuchtung. — Allerühmte Schwefeltherme + 58° C. Empfohlen bei Gicht, Rheuma, Ischias etc.
 Trinkkuren bei hartnäckigen Hals-, Brust-, Kehlkopf-, Leber-, Magen- und Darmleiden.
 Elektrische Massage. Schlamm-, Kohlensäure- und Sonnenbäder.
 Das ganze Jahr geöffnet. 1505
 Moderner Komfort. Neue Hotels. Herrl. Umgebung. Militärmusik.
 Kurarzt: **Dr. J. Lochert**. Prospekte gratis.

Tischler- u. Tapezierer- Möbel
 große Auswahl!
 Billige Preise!
Möbelhaus S. Makotter
 Marburg, Burggasse 2.

Transportable Holzschneideanstalt
Criesterstraße 13 u. Franz Josefstraße 55
 übernimmt jedes Quantum
Brennholz zum schneiden
 zu billigsten Preisen. Geht auch auswärts.
 Hochachtend
Karl Kressnik.

Zu verkaufen: Buschenschank
 wegen Krankheit ein Haus an der Stadtgrenze, großer Gemüsegarten mit Edelobst, Weinhefen, Wirtschaftsgebäude und Feld. Adresse in der W. d. Bl. 1218
 der Frau Jarčić in Radiseč eröffnet. 30 Minuten schöner Gehweg von der Station Nußdorf-Schleinitz. Auch in Gebinden wird verkauft. 1254

Zinshaus
 in Marburg, in der Nähe der Magdalenakirche, einstöckig, 6 Wohnungen, Glasveranda, Wasserleitung, großer Hof, Garten, Obstbäume. Anfrage Pöberscherstraße 15. 1222

Ab 1. Mai findet im alten Manufakturwarengeschäfte Draugasse 12 (alte Reichsbrücke) ein

Riesen-Räumungsverkauf

satt. Um jeden annehmbaren Preis werden abgegeben über 60.000 Meter Manufaktur- und Leinenwaren. Enorme Quantitäten Arbeiter-Wäsche, wie Hemden, Damenblusen, fertige Schösse und Schlafröcke, sowie über hundert Kupone Herrenstoffe. Auch Bettfedern, hervorragend preiswert, gelangen zum Verkauft. Das Lokal wird zwecks Vorbereitung des Riesen-Verkaufes drei Tage vor dem ersten Mai geschlossen gehalten. o o o o

Vor der Wahl

eines Kleidungsstückes bitte sich mein reichsortiertes Lager letzter Neuheiten der Frühjahrsaison anzusehen.

Herren-Anzüge,
 Herren-Stußer,
 Herren-Hosen,
 Knaben-Anzüge,
 Knaben-Kostüme,
 Knaben-Hosel,
 Knaben-Röckel,

Damen-Kostüme,
 Damen-Schöße,
 Damen-Sportjaden,
 Mädchen-Jaden,
 Mädchen-Kostüme,
 Mädchen-Schöße,
 Mädchen-Sportjaden,

Schwarze Damen-Jaden,
 Bootsjaden, Wetterkrägen, Kinderkleidchen, Schürzen.
 Streng reelle Bedienung! Stauend billige Preise!



J. Ferner, Marburg a. Dr., Herrengasse 23.

200 Wetterkrägen Konfektionsgeschäft

für Herren und Damen, federleicht,
bis 135 cm lang, werden solange der
Vorrat reicht, um nur **K 10.50** verkauft.

FERNER, Herrengasse 23.

Durchschlagenden Erfolg

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe

in modernster, ganz neuen, rassigen Fassons von unübertroffener Passform in grössier Auswahl. **Schuhwarenhaus**



M. Schram

Filiale: Tegetthoffstrasse. .
Hauptgeschäft: Herrengasse 23.

Salt! Wohin?

z. Buschenschant Sabufoscheg in Leitersberg, Aufgang Villa Derwuschek, Eigenbauwein.

Zwei 2zimmerige moderne

Wohnungen

2 Küchen, reichlich Zugehör, Gas- und Wasserleitung, Bad usw., 46 u. 52 R. monatlich. Anfragen Franz Josefstraße 23, 1. Stock. 1463

Schöne sonnseitige neue

Wohnungen

mit einem, zwei, drei Zimmern. separiert, sofort zu vermieten. Anzufragen Mozartstraße 59, beim Hauseigentümer. 147

Gut dressierter stichelhaariger

Vorstehhund

ist billig abzugeben bei Joh. Kasbovrscheg, Gastwirt in Pragerhof. 1475

! Gelddarlehen !

auch ohne Bürgen, ohne Vorpfen, erhalten Personen jeden Standes, auch Damen bei R. 4.— monatlicher Abzahlung sowie Hypothekar-Darh. effektiviert rasch, reell und billig **Siegm. Schillinger, Bank- und Komptebüro, Brehburg, Kofuth Dajosplatz 29. Retourmarke erbeten.**

:: Pelzwaren, Winterkleider, Teppiche ::
übernimmt zur 1042
Aufbewahrung über den Sommer gegen Garantie .
Karl Gränik, Münchner, Herrengasse 7
gegründet 1864. Telefon Nr. 44/VIII.
Reparaturen und Umänderungen von Pelzachen werden billigt berechnet.

Wiener Versicherungs- Gesellschaft in Wien.

Wiener Lebens- und Renten- Versicherungs- Anstalt Wien, IX.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung u., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-Scheiben, geschliche Haftung und Unfall** nebst **Valorentransport**.

Hauptagentschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krziket, Burggasse Nr. 8.**

Tüchtige Akquisiteure werden jederzeit unter günstigen Bedingungen angestellt.

Ein- und zweizimmerige
Wohnungen
Gewölbe, Werkstätte sofort zu vermieten. Anzufragen bei Post, Kartschowin 190. 1286

Wer gibt

kleinen Landbesitz mit etwas Wald oder auch Weingarten für eine kleine Familien-Willa. 5 Min. vom Hauptbahnhof. Zuschriften unter „Dauisch 4000“ Hauptpost Marburg. 1242

Eine gutgehende
Gemischthandlung.
am Lande ist ab 1. Mai zu verpachten. Anzufragen in der Berv. d. Bl. 1461

Verkauf oder Verpachtung !!

Montag den 13. April nachmittag um 3 Uhr werden die Acker von Macher-Besidder verkauft oder verpachtet. Kauflustige und Pachtlustige sollen sich bei Herrn Bürgermeister Noiko in Boberfch einfinden.

:: **Buschenschank** ::
Rauch, Leitersberg, gegenüber Fabrik Wögerer eröffnet. Wein 1912 per Liter 56 S., Wein 1913 per Liter 80 Seller. 1383

Eine gute Verdauung

beeinflusst günstig den ganzen Organismus!

Ein bewährtes, aus ausgesucht besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsförderndes und milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmässigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung, der sitzenden Lebensweise und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermässige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Hauptdepot: Apotheke des B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten „Zum schwarzen Adler“. PRAG, Kleinselte 203 Ecke der Nerudgasse. Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Vorausendung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.— werden 4 große Flaschen, K 22.— werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie verschickt.

In Marburg: W. A. König, Friedr. Prull, Viktor Savost.

Warnung! Alle Teile der Emballage trager die gesetzlich deponierte Schutzmarke.



Marx Email

und Fussboden-Glasuren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von jedermann anwendbar. Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei: 1506

H. Billerbeck in Marburg.

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Beweise liebevoller Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Heinrich Muletz

Bäckermeisters und Hausbesizers

wie für die schönen Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung an dem Begräbnisse sprechen wir allen Freunden und Bekannten des Dahingeshiedenen, insbesondere der Bauernrunde, den innigsten Dank aus.

Brumndorf, am 10. April 1914.

Die tieftrauernde Familie Muletz.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuender Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unserer unvergeßlichen, guten Gattin, bezw. Mutter und Großmutter zuzamen, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Blumen Spenden sei hiemit allen, insbesondere dem verehrlichen Gesangsverein „Frohstimm“ für die Absingung der ergreifenden Trauerchöre auf diesem Wege herzlich dankt.

Marburg, am 10. April 1914.

Familien Medja, Krasnowitz-Waldh.

Danksagung.

Anlässlich des überaus herben Verlustes, von dem wir durch das Ableben unseres innigstgeliebten, einzigen Sohnes betroffen wurden, sind uns so viele Beweise tröstender Teilnahme zugekommen, daß wir außerstande sind, für dieselben überall persönlich danken zu können. Wir bitten deshalb alle lieben Freunde und Bekannten, auf diesem nicht mehr ungewohnten Wege für das Mitfühlen an unserem Schmerz, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die vielen Kranz- und Blumen Spenden unseren herzlichsten und tiefstgefühlten Dank entgegennehmen zu wollen. Insbesondere danken wir den Genossenschaften der Fleischhauer und der Gastwirte sowie deren Herren Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen bei der Trauerfeier.

Marburg, am 10. April 1914.

Johann und Theresia Tscherne.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres herzenguten Gatten, bezw. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Anton Telebo

zugekommenen vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sei hiemit allen, insbesondere der verehrlichen Sängerrunde des Hauptbahnhofes für die Absingung der Trauerchöre bestens gedankt.

Marburg, am 10. April 1914.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Danksagung.

Außerstande, jedem Einzelnen danken zu können für die liebevollen Beweise inniger Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unseres unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Franz Bodner

zugingen, sowie für die ehrenvolle Beteiligung auf dem letzten Heimzuge unseres teuren Toten und die schönen Kranzspenden sei hiemit allen auf diesem Wege wärmstens gedankt.

Marburg, am 10. April 1914.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Zu verkaufen:

- Einige Tausend veredelte Reben, z. B. weißer Burgunder, Wälsch-Riesling, weißer Nasilol, Portugieser blau, Kölner blau usw. Preis per 100 prima 13 K., ferner
- Mehrere Startin besten Weines (früher herrschaftliche Weingärten Daer-Pettau) sortiert, wie: weißer Burgunder, Wälsch-Riesling und vom gemischten Saß. Preis 48 bis 50 S. per Liter. 1512
- Einige Tausend Kilo der besten Sorten Kartoffel für Samen oder zum Kochen (Uptodate). Preis 50 K. Saß ab Bahn Pettau 5 K. — Anzufragen bei Georg Rebernag, Ökonom und Gastwirt, Jurischinzen bei Pettau.

Ein erstklassiges Institut, welches über große flüssige Kapitalien verfügt, gewährt bei streng diskreter Informationseinholung Darlehen an

Aerzte, Advokaten, Industrielle, Kaufleute, Direktoren, Prokuristen, Staats-, Landes- u. Kommunalbeamte bei Stellung von ein bis zwei Bürgen 1509

gegen Wechsel oder Schuldschein,

in ersterem Falle rückzahlbar in zweieinhalb Jahren, in letzterem Falle in 60 Monatsraten. Erledigung innerhalb 8 Tagen, da jede Woche 2 Sitzungen. Vorspeisen nicht erforderlich. Erfolg sicher. Vermittler honoriert. Unter Erstklassiges Institut, Wien, hauptpostlagernd.

•• Restauration Kreuzhof ••

Dienstag und Donnerstag Ausverkauf von echtem

Münchener Salvatorbier!

Um geneigten Zuspruch bitten J. u. U. Musger.

Seins Gastwirtschaft „Schießstätte“.

Am Stadtteich.

Sonntag den 12. und Montag den 13. April

Konzert, Musik- und Gesangs-Ensemble

D' Obersteirer aus'n Mürztal.

3 Damen 3 Herren.

Anfang halb 3 Uhr.

Eintritt frei.

Bekannt gute Weine sowie Göker Märzenbier vom Faß. Um freundlichen Besuch bitten Hugo und Regina Fein.

Beste und billigste Naturweine!

1912 per Liter 28 Doppelheller, 1913 per Liter 48 Doppelheller, sowie gutes Göker Märzenbier, eigenes Geschlechtes und Würste stets frisch in Brudermanns Gasthaus Zum Fischerwirt, Mellingberg 32. 1516

Das beliebte Familienblatt

: 's Mullerl :

11. Jahrgang, kann von jedem Tage an zum Preise von K. 3.— pro Jahr bezogen werden. Probeblätter kostenlos. Der 10. Jahrgang wird auf Wunsch nachgeliefert (Preis K. 2.—) Zum Bezuge ladet höflichst ein die Verwaltung des

's Mullerl, Graz, Körösnstraße 18/3.

Elegante Villa-Wohnung

bestehend aus 4 Zimmer, Balkon, Erker, Veranda, Bade- und Dienerszimmer, Küche und allem Zugehör, auch Parlaneil ist sofort oder ab 1. Juli zu vermieten. Anfrage in d. Veran. d. Bl. 1504

Massenartikel für Landwirte.

Jeder, der eine Futterschneidemaschine hat, bestelle sich einen spat. Messerschärfer zu K. 5.— per Nachnahme bei Karl Klamer, Graz, Zweiglasse 4. Wiederverkäufer und Vertreter gesucht. 1500

WOHNUNG

samt Werkstätte, für jeden Geschäftsmann passend, zu vermieten ab 1. Mai. Anfrage Demetr. Glumac, Kupferchimied, Kaserngasse 13. 1349

Demeter Duma

Wiener Luxusbäckerei
mit Kraftbetrieb

Telephon Nr. 116. **Tegetthoffstrasse 29.** Telephon Nr. 116.

Filiale: Tegetthoffstrasse 53. .: .: Verkaufsstellen: Herrengasse 36, Kärntnerstrasse 90.

Spezialität! **Nur bestes erstklassiges** **Spezialität!**

Halb 5 Uhr
nachmittags



Abend-Gebäck



Halb 5 Uhr
nachmittags

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck. Niederlage von Simonsbrot, bestes Diät- und Delikatessenbrot für Zucker- und Magenranke. Prämiertes echtes Kornbrot, Grahambrot, Sandwiches, Briochen, Nußkipfel, Milch- und Rosinenbrot zu allen Preisen. Feinster Zwieback und Teegebäckspezialitäten en gros, en detail. Verlangen Sie Preisliste. — Lieferant der k. k. österr. Staatsbeamten und der Internationalen Schlafwagengesellschaft. Zu jeder Tageszeit Zustellung ins Haus.

Wohnung

2 Zimmer, Küche und Zugehör zu vermieten. Franz Josefstraße 10.

Stickerien

aller Art

Weiß- und Buntstickerien, Gobelins a jour-Arbeiten, Madeira-Stickerien, Tambourierarbeiten usw. werden schön und billig ausgeführt bei

Anna Wernigg, Kaiserstraße 5, 2. Stock.

Den geehrten

! Weinbautreibenden !

empfehle schöne amerik. veredelte Reben auf Riparia port. und zwar Welsh-Kiesling, Burgunder, weiß, Sylvaner, Mosler. Zu haben bei Franz Wraetz, Rehschulbesitzer, St. Peter bei Marburg. 936-

Grundbesitz

! bei Gams !

an der Stadtgrenze Marburgs, wird auf mehrere Stücke parzelliert und unter der Hand verkauft. Eine Parzelle 500 K. und aufwärts. Dieser Grund wird besonders den Bau- und Luftigen sehr anempfohlen, da es nur ein **Gelegenheitskauf** ist und niemals bei Marburg so etwas billiges vorkommen kann. Nähere Auskünfte erteilt H. Notar F i r b a s in Marburg. Auch werden Auskünfte im Geschäft Kärntnerstraße 90 gegeben. 4116

Nachweisbar amtlich eingeholte

ADRESSEN aller Berufe und Länder mit Porto-garantie im Internet. Adressen-bureau **Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.** Tel. 16881, **Budapest V., Arany-Janos-uicza 18.** Proleten franko.

Eisenbetten,

Eisenkinderbetten,
Kastenbetten

mit Drahtmatrizen oder gepolstert,
Eisenwaschtische
nur erstklassige Ware.

Möbelhaus Serv. Makotter
Marburg, Burggasse 2.

ERSTKLASSIGE AUSFÜHRUNG
ERPROBTE PASSFORM
GRÖSSTE PREISWÜRDIGKEIT
SIND DIE BESONDEREN VORZÜGE
UNSERER WELTBERÜHMTE

TURUL SCHUHE

TURUL SCHUHFABRIK

ALFRED FRÄNKEL COM. GES.
GRÖSSTES UNTERNEHMEN SEINER ART
IN DER MONARCHIE.

Verkaufsstelle:

Marburg

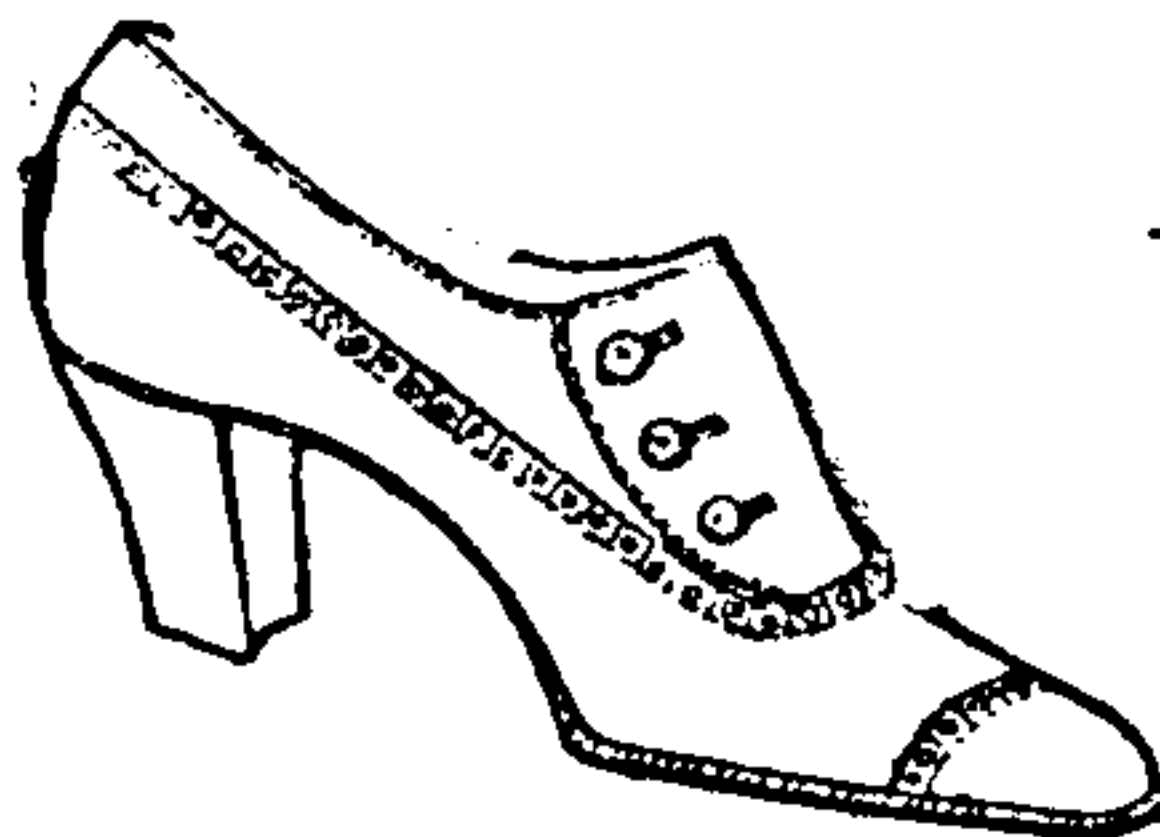
Burggasse 10.



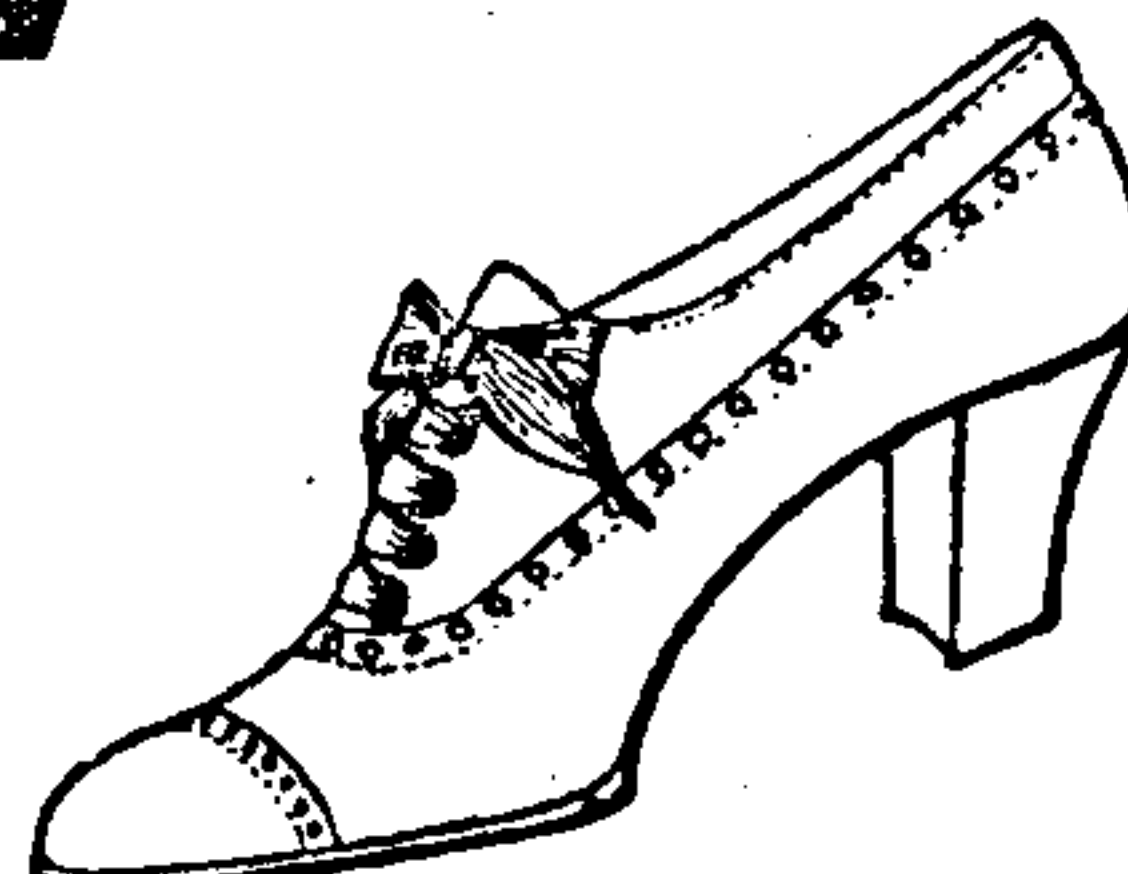
Nr. 259 Chevreau Schnürstiefel . . . K 10.-
Nr. 287 Chevreau Goodyear . . . K 13.50
Nr. 6095 Chevreau Goodyear
la. Qualität K 16.-



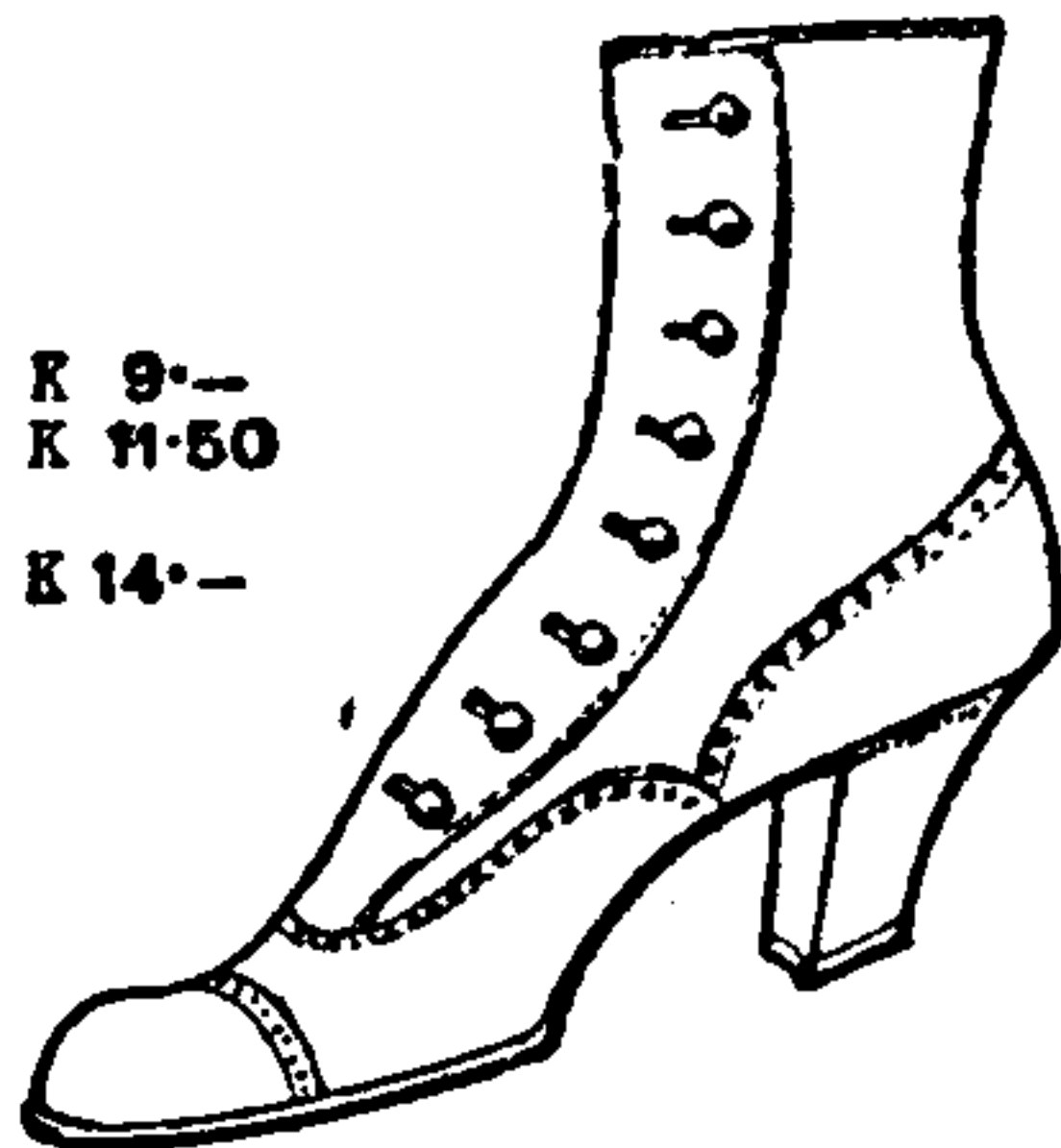
Nr. 92 Box Schnürstiefel . . . K 10.50
Nr. 801 Chevreau K 11.-
Nr. 6085 Box Amerikan Style . . . K 12.50
Nr. 110 Chevreau Goodyear
la. Qualität K 16.-



Nr. 406K Chevreau Knopfschuh K 9.-
Nr. 488 Chevreau Goodyear . K 11.50
Nr. 415 Chevreau Goodyear
la. Qualität K 14.-



Nr. 402 Chevreau Schnür-
schuhe K 9.-
Nr. 401 Chevreau Goodyear K 12.-
Nr. 428 braun Chevreau
Goodyear genäht . . . K 13.-



Nr. 349 Knopfstiefel Chevreau . K 11.-
Nr. 346 braun Chevreau Goodyear K 12.-
Nr. 362 Chevreau Goodyear
genäht K 14.50
Nr. 1555 Lack m. Stoffeinsatz K 16.50

DIPLOME D'HONNEUR TURIN 1911.

20 000 PAAR WOCHENPRODUCTION.

130 EIGENE FILIALEN.

1200 ARBEITER, ANGESTELTE

! Schöne elegante Frühjahrs-Neuheiten in Herrenhüten !

Größte Auswahl.

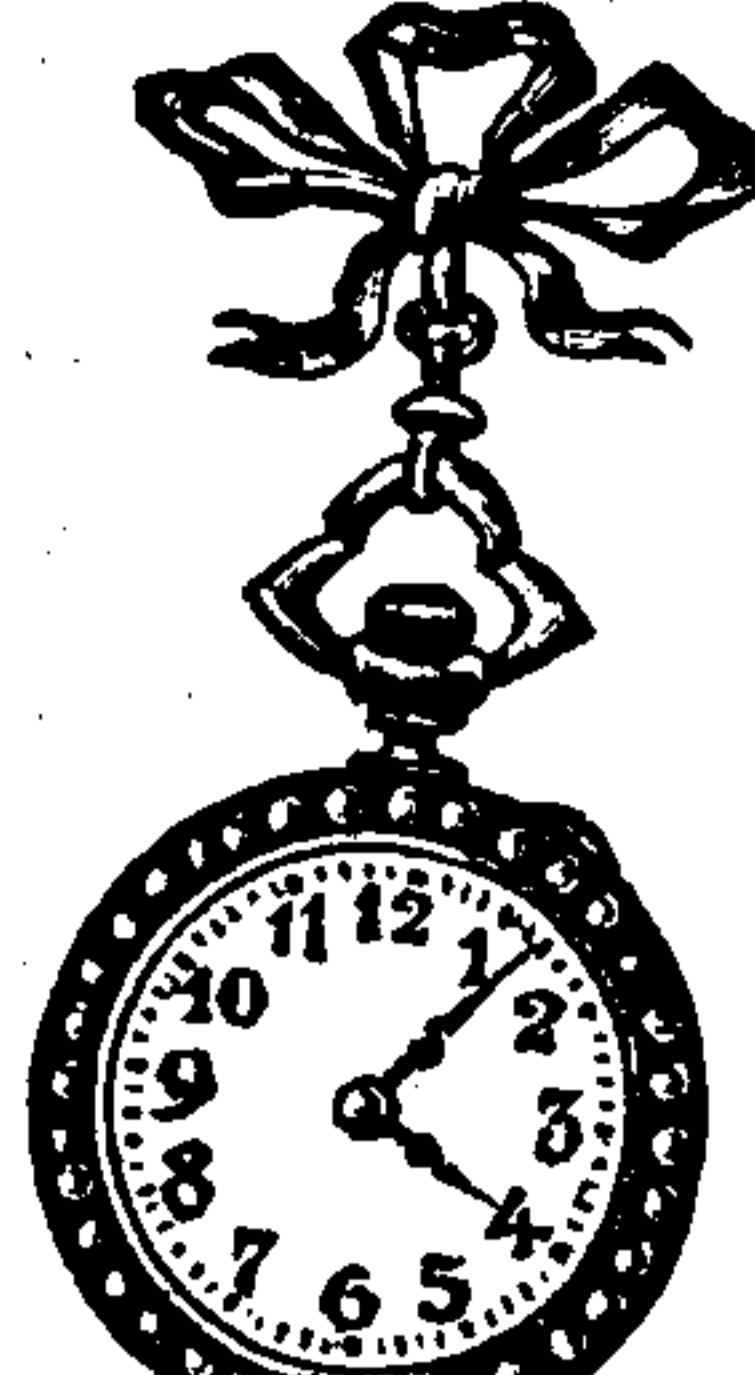
W. Schram, Herrengasse 23.

Größte Auswahl.

Filiale: Tegetthoffstraße 27.

M. Jäger & Sohn
 Schätzmeister
 Juwelenlager
 Herrengasse 15
 gegenüb. Warenhaus
 Pirchan.

TRAURINGE
 FUGENLOSE
 MASSIV
 GOLD



Die allerbesten und billigsten **Schuhe** für Jung und Alt!

auch, garantiert wasserdichte Bergsteiger, russ. Galoschen, Samaschen und Turnschuhe, alles in größter Auswahl, sowie Bestellungen nach Maß und Reparaturen empfiehlt der Schuherzeuger und Lieferant



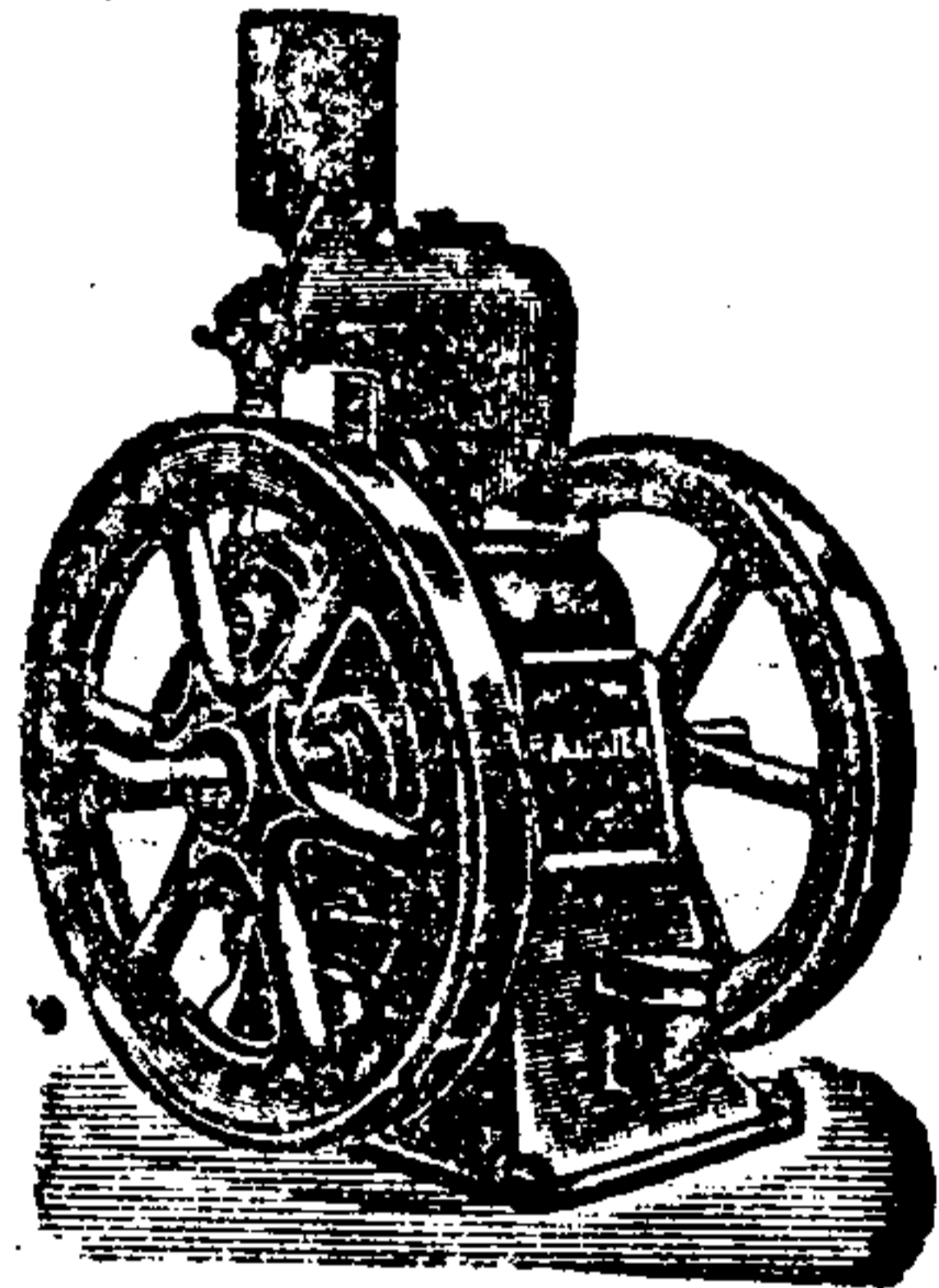
des k. k. Staatsbeamten-Vereines
Josef Beranitsch

Marburg, Josefsgasse Nr. 12

(nächst der neuen Reichsbrücke).

!! Einziger Spezialist in Erzeugung von Jagd-, Berg- u. Modellschuhen !!

Listers Original englische Benzin-Petroleum und Gas-Motore
Lokomobile



für alle Antriebszweck: von 1 1/2—10 HP. Magnetzündung. Billigster Brennstoffverbrauch! Günstige Zahlungsbedingungen
Der einfachste Motor für Landwirtschaft!
 Viele Tausende im Gebrauch: Kataloge und Besuche kostenfrei.

R. A. LISTER & Co., G. m. b. H., WIEN III/2
 Hintere Zollamtsstraße 9.

Aerzte und Feinschmecker

drücken ihr Urteil mit wenigen Worten aus:
 Trinket Kunz Kaffee—Kunz Tee—Kunz Kakao.
 Esset und trinket Kunz Schokoladen.

Brüder Kunz, Marburg, Herrengasse 28. Telephon 87.



Gesundheits-Bakpulver

zur Erzeugung eines schmackhaften, leicht verdaulichen Gesundheits-Gugelhupfes—

Banillin-Zucker

von höchstem Wohlgeschmacke u. größter Ausgiebigkeit. Pak. 10 Hüll.

Mag. Pharm.
Karl Wolf, Marburg.
 Herrengasse 17, geg. Edmund Schmidgasse.



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
 Marburg, Rüntnerstraße 17.
Übernahme sämtlicher Reparaturen

von Fahrrädern, Näh- und Schreibmaschinen, Grammophone etc. sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billigster Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in jeder Preislage bei reellster Garantie. 1763

Chinesische Zahntropfen

stillen den 1236

Zahnschmerz

sofort. Preis 1 K.

Stadtpothek zum k. k. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus.

Hygienische

Bedarfsartikel, neueste u. Preisliste gratis und franko. Alle ordentlichen Gummiartikel. H. AUER, Gummiwarenfabrik Wien, I. 7, Völgelgasse 13

Spiegel, Bilder, Holz- und Messingkarissen, Tisch- und Bettdecken, Vorhänge, Waschgarnituren etc. etc.

Große Auswahl Billige Preise!

Möbelhaus Serv. Malotter

Marburg, Burggasse 2.

Wenn Sie von hartnäckigem

! Hautjucken!

befallen sind, so daß Sie durch den übermäßigen Reiz gereizt, keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen 3603

Dr. Koch's Kühlsalbe

sofort Erleichterung. Tube K. 2.—, Tiegel K. 4.—. Graz 430: Adler-Apothek.

Matratzen und Pölster!

aus Kapok, Rohhaar, Erin d'Afrique und Seegrass

gut und billig

Möbelhaus Serv. Malotter

Marburg, Burggasse 2.

Büchenscht. Romauer

im Wienergraben geöffnet (10 Minuten vom früheren Gasthause Marinschel entfernt.

20 Kronen täglich

und mehr kann sich jedermann durch Übernahme einer Agentur auf redliche und ehrliche Weise verdienen. Fachkenntnisse unnötig. Offerte in deutscher Sprache unter „N. F. 1345“ befördert Saatenstein & Vogler, A. G., Wien I. 1360

Billigzuberkaufen

ein Bücherkasten und div. Frauen- und Herrenkleider. Herrengasse 46, 3. Stod, Tür 10. 1273

Therese Toplak

Herrengasse 17

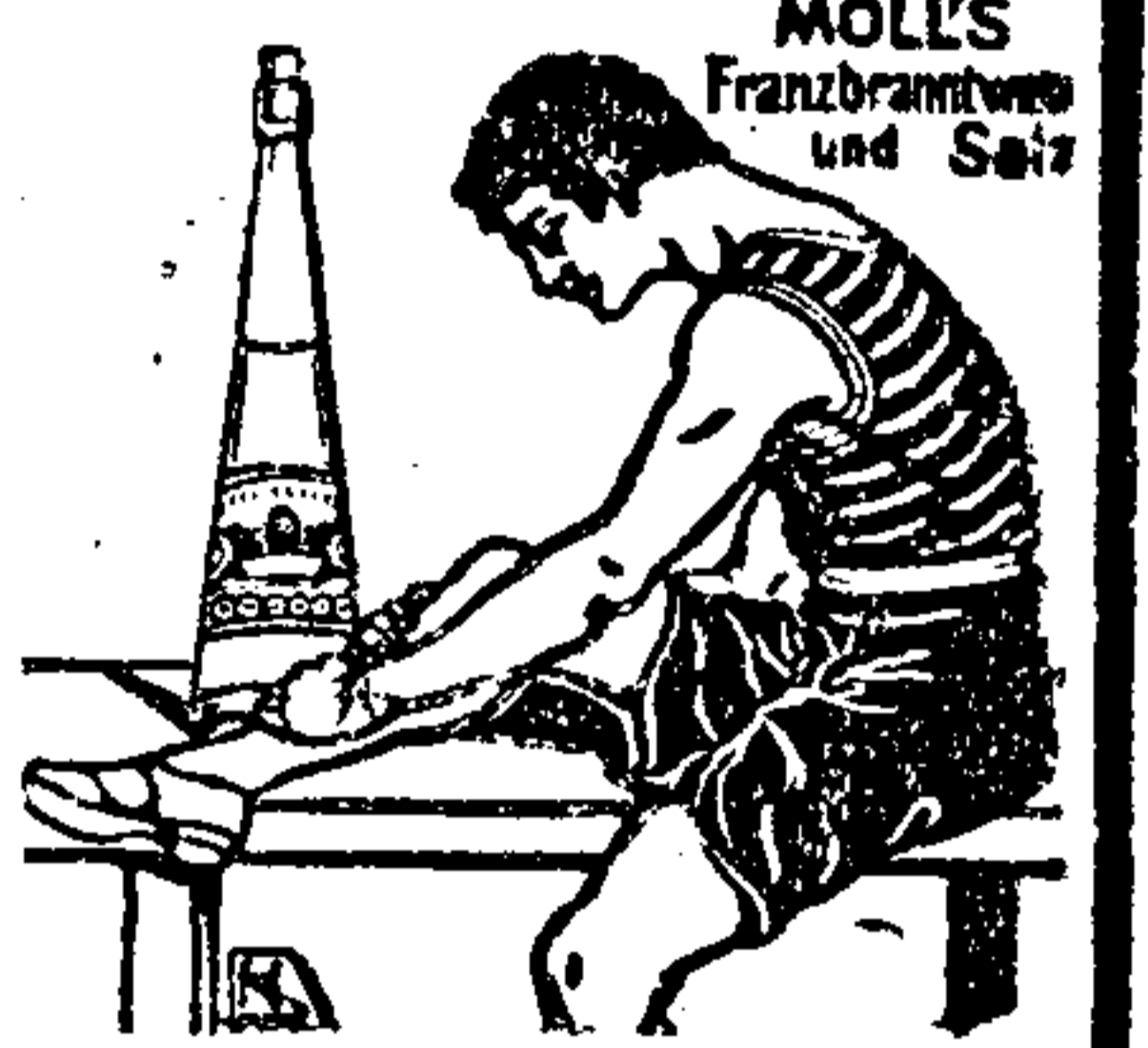
ältestes Geschäft für Konfektion empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Art Schößen, Blusen, Kinderkleidchen für Knaben und Mädchen, Wetterkrägen sowie Schürzen, Wäsche etc. zu billigsten Preisen.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt. Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. Preis der Original-Schachtel K. 2.— Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist. Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.



Preis der plombierten Originalflasche K 2.—.

MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand bei Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL'S Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Welgert, W. A. König, Apotheker
 Judenburg: A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Reifnigg: Rud. Tommasi.

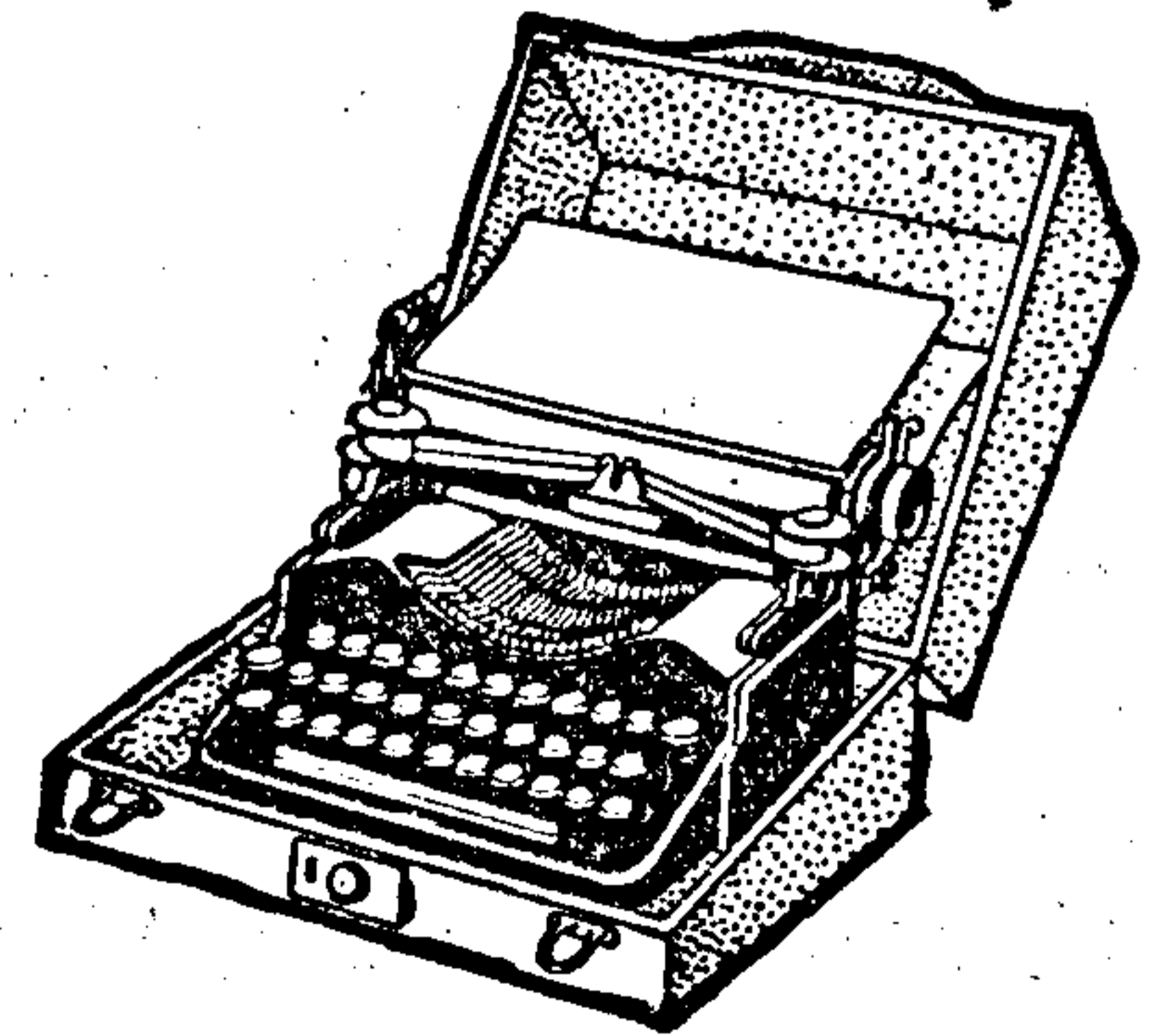
Die Klein-Schreibmaschine (3-8 kg)



kam, sah und siegte.
K 350.—

auf Wunsch Zahlungserleichterungen
Für Privat und Reise

leicht und billig. 2 Jahre schriftliche Garantie. Verlangen Sie Prospekte.



k. k. Hoflieferanten

Hdl. Schott & Donnath,
 Wien, III, Henmarkt 9.

ZIRKUS LAJOS

bei der Reichsbrücke Marburg bei der Reichsbrücke

Oster-Samstag den 11. April 1914, um 8¹⁵ Uhr abends
Große Eröffnungs-Vorstellung.



Pferdedressuren von Herrn Direktor Lajos.

Blitz-Voltige, geritten von der Frau Direktor.

☛ THE FONTNER, Fussleiter - Balance - Akt.

Hohe Schule
geritten von Hrn. Direktor.

Les Werdes
Hand- u. Kopfequilibristen.

Mr. Bonelli
komischer Jongleur.

Fräulein Marietta
auf dem rollenden Globus.

Rud. v. Teschinsky
Salon-Athlet.

MOTO-PHOSO. System Glaser

☛ Die beiden Auguste Pepo und Leordes.

Ausserdem noch mehr Attraktionsnummern

2 Ostersonntag und Ostermontag
2 große Fest-Vorstellungen **2**

um 4 Uhr nachmittags und 8¹⁵ Uhr abends.

Die Nachmittagsvorstellung ist ebenso reichhaltig wie die Abendvorstellung.

Alles Nähere die Plakate.

Vorverkaufskarten sind in der Haupttrafik am Hauptplatz zu haben.

KUNDMACHUNG.

**Die Gemeinde-Sparkasse in Marburg verzinst die Spar-
einlagen seit 1. Jänner 1913 bis auf Widerruf mit 4¹/₂ %.**

Tagesverzinsung, halbjährige Kapitalisierung, rentensteuerfrei.

Die unbedingte Sicherheit der Einlagen im Betrage von K 27,941.259·58 ist durch das in den Aktiven der Sparkasse, und zwar:

Real- und Gemeinde-Darlehen nebst transit. Zinsen	K 21,964.364·53
Effekten und Anlagen in laufender Rechnung	„ 5,810.218·83
Kassabarschaft und Sonstiges	„ 166.676·22

veranlagte Einlage-Vermögen w. o. im Betrage von K 27,941.259·58
 durch das **eigene, unbelastete Vermögen des Reservefondes** im Betrage von K 1,897.432·10, sowie durch die **allgemeine Haftung der Stadtgemeinde Marburg**, gewährleistet.

Die Sparkasse belehnt bei entsprechender Sicherheit und gegen grundbücherliche Sicherstellung, Haus- und Grundbesitz, gewährt unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften, Darlehen an Orts- und Schulgemeinden, Bezirks- und Landesvertretungen, dormalen zu 5¹/₂ % und halbprozentiger Amortisation, pflegt den **Wechseleskompte** unter der Voraussetzung, dass die eingereichten Wechsel satzungsgemäss mit **drei anerkannt sicheren Unterschriften** versehen sind.

Parteienverkehr und Auskünfte an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr vorm. und von 2 bis 4 Uhr nachm.

Samstags nachmittags, Sonn- und Feiertage ist die Sparkasse geschlossen.

Marburg, am 30. März 1914.

DIE DIREKTION.